

Statistische Berichte



DES BAYERISCHEN STATISTISCHEN LANDESAMTS

8 München 2, Neuhauser Straße 51, Tel. (0811) 22 8671

B III 3 - 68/69, 69/70

Ausgegeben im April 1973

Preis: DM 4.--

Die Prüfungen an den bayerischen Hochschulen in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70

(Wintersemester 1968/69 bis Sommersemester 1970)

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Textliche Zusammenfassung der Ergebnisse	4
Tabellenteil (fast alle Tabellen nach Fächergruppen gegliedert):	
I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik	15
Vorprüfungen	Tab. 1
Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen).....	Tab. 2, 3
Magisterprüfungen	Tab. 4
Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen	Tab. 5
Doktorprüfungen	Tab. 6
II. Ergebnisse der Individualbefragung	24
Studiendauer	Tab. 7-11, 15-17, 20
Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife	Tab. 8, 12
Alter	Tab. 8, 13, 14
Familienstand	Tab. 16-18
Studienförderung	Tab. 19-21
Berufsziel	Tab. 22
Ständiger Wohnsitz	Tab. 23
Wiederholung von Prüfungen	Tab. 24

Vorbemerkungen

Die bisher auf landesrechtlicher Grundlage durchgeführte Statistik der Hochschulprüfungen umfaßt folgende Prüfungsarten:

1. Vorprüfungen,
2. Abschlußprüfungen (Staats-, Diplom-, Magister-, Kirchliche und Fakultätsprüfungen),
3. Doktor- und Lizentiatenprüfungen.

Das Prüfungswesen ist in den einzelnen Fachrichtungen unterschiedlich geregelt. Eine nach Fächergruppen gegliederte Darstellung vermittelt die nachstehende Übersicht.

Übersicht 1. Die Arten der Hochschulprüfungen (ohne Vorprüfungen) in Bayern, gegliedert nach zusammengefaßten Fächergruppen (Stand: Sommersemester 1970)

Fächergruppe	Art der Prüfung							Lizen- taten-
	Staats-	Diplom-	Magi- ster-	Kirch- liche	Fakul- täts-	Promotion		
						ohne	mit	
						vorheriger Abschluß-		
Prüfung								
Evangelische Theologie		X ¹⁾	X	X	X ¹⁾		X	
Katholische Theologie		X ¹⁾		X		X	X	X
Medizin (Allgemeine, Zahn-, Tiermedizin)	X						X	
Pharmazie	X		X				X	
Rechtswissenschaft	X						X	
Volks-, Betriebswirtschaftslehre, Handelsschullehramt		X					X	
Soziologie		X	X			X	X	
Politische Wissenschaften			X			X		
Philosophie			X			X		
Pädagogik			X			X		
Psychologie		X					X	
Lehramt an Volksschulen	X							
Gymnasien	X							
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	X							
Geschichte			X			X		
Kunstwissenschaften			X			X		
Sprachwissenschaften			X			X		
Zeitungswissenschaft			X			X		
Mathematik		X					X	
Physik, Geophysik, Meteorologie		X					X	
Chemie		X					X	
Lebensmittelchemie	X						X	
Biologie, Botanik, Zoologie		X				X	X	
Geographie		X				X	X	
Geologie, Mineralogie		X					X	
Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau		X					X	
Brauwesen		X					X	
Architektur, Bau-, Ingenieur-, Vermessungswesen		X					X	
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	X	X					X	

1) In der Regel für Theologen, die nicht den Priesterbaruf anstreben.

In der Statistik werden das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester jeweils zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt. Der nachstehende Bericht umfaßt die zwei Prüfungsjahre 1968/69 und 1969/70, also den Zeitraum Wintersemester 1968/69 bis Sommersemester 1970. Ergebnisse der früheren Jahre sind in der "Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts" veröffentlicht, und zwar Daten der Prüfungsjahre 1949/50 bis 1955/56 in Heft 1/2 von 1957, Daten der Prüfungsjahre 1956/57 bis 1965/66 in Heft II/1968, sowie Daten der Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68 im Statistischen Bericht B III 3 - 66/67, 67/68.

Die Zahlen wurden aus zwei verschiedenen Erhebungen gewonnen:

1. Allgemeine Prüfungsstatistik auf Grund von Berichtsbogen der Prüfungsstellen. Die Ergebnisse dieser Statistik sind in Abschnitt I des Tabellenteils dargestellt.
2. Individualbefragung der Prüfungskandidaten. Der dabei verwendete Individualfragebogen ist wesentlich differenzierter als der listenmäßige Berichtsbogen. Die Individualbefragung vermittelt deshalb ergänzend zur allgemeinen Prüfungsstatistik einen aufschlußreichen Einblick in die Struktur der Prüfungsteilnehmer. Einschränkung ist allerdings zu erwähnen, daß nicht von allen Prüfungsteilnehmern Fragebogen eingegangen sind. Die Erfassungsquote ist aber im ganzen gesehen relativ hoch. Gemessen an den in der allgemeinen Prüfungsstatistik ermittelten Gesamtzahlen haben von den deutschen Teilnehmern an Abschlußprüfungen in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70 96,5 % einen Individualfragebogen ausgefüllt (ohne Berücksichtigung der Prüfungen des Volksschullehrante). Für Tiermedizin und für Volkswirtschaftslehre bei der Universität München wurden allerdings 1968/69 keine Individualfragebogen abgegeben. Im übrigen ist auch zu erwähnen, daß die Aufbereitung der Individualerhebung, u.a. bedingt durch den teilweise verzögerten Rücklauf der Bogen, längere Zeit beanspruchte und ihre Ergebnisse deshalb etwas an Aktualität eingebüßt haben. Die Ergebnisse der Individualbefragung sind in Abschnitt II des Tabellenteils aufgezeigt. Vorprüfungen wurden hierbei nicht erfaßt.

Die Prüfungen für das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an Realschulen sind in der Berichtszeit weder durch die Allgemeine noch die Individualerhebung erfaßt worden. Angaben hierüber befinden sich jedoch

in den jährlichen Statistischen Berichten über die Lehrerbildung (Veröffentlichungsreihe B III 2 früher B I 4).

Die Statistik der Hochschulprüfungen bildet eine wichtige Ergänzung der laufenden Studentenstatistik. Sie gibt Aufschluß über die Zahl und Art der abgelegten Prüfungen und die Struktur der Prüfungsteilnehmer. In der bisherigen Konzeption ist sie jedoch nur bedingt geeignet für Aussagen und Vergleiche über den Studienerfolg, da Angaben über die ohne Ablegung einer Prüfung ausscheidenden Studenten fehlen. Das neue Hochschulstatistikgesetz vom 31.8.1971 (BGBl. Seite 1473) sieht einen intensiven Ausbau der im Hochschulbereich zu führenden Statistiken vor und brachte auch für die Prüfungsstatistik eine neue Grundlage. In die Prüfungsstatistik sind künftig auch die Fachhochschulen einzubeziehen.

I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik

1. Vorprüfungen (Tabelle 1)

In einem Teil der Studienfächer - vor allem in den medizinischen, naturwissenschaftlichen, technischen, landwirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen - werden Vorprüfungen durchgeführt, in anderen - vorwiegend in den geistes- und sprachwissenschaftlichen Fächern - dagegen nicht.

Die Zahl der bestandenen Vorprüfungen betrug in Bayern
in den Prüfungsgebieten

in Prüfungs- jahr	Medizin (Physikum)	Natur- Wissenschaften	Technische	Land- und Forstwirtschaft ¹⁾
1960/61	1 371	495	747	168
1962/63	1 411	547	854	193
1964/65	1 577	529	764	215
1966/67	1 562	435	729	141
1968/69	921	557	752	152
1969/70	1 335	689	704	129

1) einschließlich Gartenbau und Brauwesen

Der Anteil der nicht bestandenen Vorprüfungen lag bei den männlichen Teilnehmern im allgemeinen erheblich höher als bei den weiblichen.

Übersicht 2. Vorprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Prüfungsgebiet		Gesamtzahl der Prüfungen			darunter nicht bestanden					
					männlich		weiblich		insgesamt	
		männl.	weibl.	insges.	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Medizin ¹⁾	a	746	210	956	32	4,3	3	1,4	35	3,7
	b	1 132	329	1 461	107	9,5	19	5,8	126	8,6
Naturwissenschaften	a	586	66	652	92	15,7	3	4,5	95	14,6
	b	752	78	830	132	17,6	9	11,5	141	17,0
Technische Wissenschaften	a	1 049	23	1 072	318	30,3	2	8,7	320	29,9
	b	953	19	972	263	27,6	5	25,3	268	27,6
Landwirtschaft ²⁾	a	210	16	226	68	32,4	6	37,5	74	32,7
	b	154	22	186	49	29,9	8	36,4	57	30,6
Sonstige Fächer	a	283	114	397	33	11,7	16	14,0	49	12,3
	b	322	126	448	62	19,3	17	13,5	79	17,6
Insgesamt ³⁾	a	2 874	629	3 503	543	18,9	30	7,0	573	17,3
	b	3 323	574	3 897	613	18,4	58	10,1	671	17,2
dagegen:										
Prüfungsjahr 1967/68		3 899	590	4 489	1 076	27,6	79	13,4	1 155	25,7
1966/67		3 898	582	4 480	1 127	30,7	93	16,0	1 220	28,8
1965/66		4 251	626	4 877	1 379	32,4	98	15,7	1 477	30,3
1964/65		4 161	610	4 771	1 321	31,7	92	15,1	1 413	29,6
1963/64		4 271	555	4 826	1 487	34,0	94	16,9	1 581	32,8
1962/63		4 206	601	4 807	1 452	34,5	119	19,8	1 571	32,7

1) Als Vorprüfung wird in der Statistik das Physikum gezählt. Diesem geht das Vorphysikum voraus, das jedoch statistisch nicht erfasst wird. Zahlenangaben ohne Universität Erlangen-Nürnberg und ohne Tiermedizin. - 2) Einschließlich Forstwirtschaft, Gartenbau und Brauwesen. - 3) Ohne Lehrzeit an Gymnasien, Wirtschaftswissenschaften nur Universität Regensburg.

2. Abschlußprüfungen ohne Magisterprüfungen (Tabellen 2, 3 und 5)

Eine nach Hauptprüfungsgebieten gegliederte Darstellung der Abschlußprüfungen vermittelt die nachstehende Übersicht 3.

Übersicht 3. Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und ohne Prüfungen für das Volksschullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Hauptprüfungsgebiet a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche									Ausländer			
	Gesamtzahl der Prüfungen			darunter nicht bestanden						insgesamt	dar. nicht bestanden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt			Zahl	%	
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				
Theologie	a	228	11	239	1	0,4	-	-	1	0,4	9	-	-
	b	174	9	183	3	1,7	-	-	3	1,6	9	-	-
Medizin	a	780	344	1 124	7	0,9	4	1,2	11	1,0	171	9	5,3
	b	957	321	1 278	1	0,1	-	-	1	0,1	157	4	2,5
Rechtswissenschaft	a	842	85	927	103	12,2	17	20,0	120	12,9	-	-	-
	b	843	104	947	173	20,5	33	31,7	206	21,8	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften (ohne Handelsschullehramt)	a	1 079	95	1 174	261	24,2	23	24,2	284	24,2	54	19	35,2
	b	1 247	139	1 386	290	23,3	31	22,3	321	23,2	82	23	28,0
Soziologie und Psychologie	a	121	106	227	10	8,3	6	5,7	16	7,0	5	-	-
	b	117	83	200	5	4,3	4	4,8	9	4,5	6	1	16,7
Naturwissenschaften (einschl. Pharmazie)	a	672	169	841	29	4,3	9	5,3	38	4,5	23	1	4,3
	b	738	179	917	38	5,1	11	6,1	49	5,3	45	3	6,7
Land- und Forstwirtschaft und Haushalts- und Ernährungswissenschaft	a	149	27	176	23	15,4	-	-	23	13,1	20	1	5,0
	b	152	15	167	18	11,8	1	6,7	19	11,4	14	-	-
Technische Wissenschaften	a	1 100	31	1 131	285	25,9	8	25,8	293	25,9	122	48	39,3
	b	989	29	1 018	238	24,1	11	37,9	249	24,5	128	46	35,9
Lehramt für Gymnasien, Handelsschulen und Berufsschulen	a	887	411	1 298	68	7,7	48	11,7	116	8,9	-	-	-
	b	777	424	1 201	79	10,2	38	9,0	117	9,7	1	-	-
I n s g e s a m t	a	5 658	1 279	7 137	787	13,4	115	9,0	902	12,6	404	78	19,3
	b	5 994	1 303	7 297	845	14,1	129	9,9	974	13,3	442	77	17,4
dagegen:													
Prüfungsjahr 1967/68		5 906	1 406	7 312	966	16,4	162	11,5	1 128	15,4	424	84	19,8
1966/67		5 898	1 277	7 175	1 029	17,4	166	13,0	1 195	16,7	420	101	24,0
1965/66		5 758	1 259	7 017	1 089	18,9	185	14,7	1 274	18,2	347	85	24,5
1964/65		5 216	1 155	6 371	907	17,4	191	16,5	1 098	17,2	342	106	31,0
1963/64		4 666	1 216	5 882	846	18,1	165	13,6	1 011	17,2	271	72	26,6
1962/63		4 424	1 097	5 521	810	18,3	179	16,3	989	17,9	263	50	22,8

Die Ergebnisse der in Übersicht 3 nicht enthaltenen 1. Staatsprüfungen für das Lehramt an Volksschulen sind aus Tabelle 5 ersichtlich.

An Abschlußprüfungen - außer Magisterprüfungen, aber einschließlich Volksschullehrantsprüfungen - haben an den bayerischen Hochschulen teilgenommen (Deutsche und Ausländer)

im Prüfungsjahr	mit Erfolg	ohne Erfolg	Kandidaten insgesamt	darunter für das Volksschullehramt
1960/61	5 161	971	6 132	1 146
1962/63	6 486	1 121	7 607	1 823
1964/65	7 228	1 339	8 567	1 854
1966/67	8 395	1 514	9 909	2 314
1968/69	8 533	1 147	9 680	2 139
1969/70	8 860	1 167	10 027	2 288

Die Zahl der erfolgreich abgelegten Abschlußprüfungen erhöhte sich von 1960/61 bis 1969/70 um rund 70 %. Die Erfolgsquote, die in den Prüfungsjahren 1960/61 bis 1966/67 zwischen 84 und 85 % lag, stieg in den beiden letztgenannten Berichtsjahren auf etwas über 88 %.

Von besonderem Interesse für die Beurteilung des akademischen Berufsnachwuchses ist die Zahl der erfolgreichen deutschen Absolventen. Sie betrug in Bayern

	in den Prüfungsjahren					
	1960/61	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70
Theologie	230	270	292	222	238	180
Medizin	506	985	1 243	1 270	1 115 ⁴⁾	1 277
Rechtswissenschaft	718	681	696	753	807	741
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	534	835	750	882	890	1 065
Soziologie, Psychologie	31	98	113	183	211	191
Naturwissenschaften ²⁾	543	767	850	796	803	868
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	113	164	150	155	153	148
Technischen Wissenschaften	566	830	857	813	838	769
Lehramt an Volksschulen	1 122	1 896	2 093	1 972	1 965	2 166
Lehramt an Gymnasien	531	1 030	877	941	1 031	960
Handelsschullehramt	96	82	87	79	90	63

Wie im Berichtszeitraum 1966/67 und 1967/68 hatte die nach der Zahl stärkste Gruppe eine Lehramtsprüfung abgelegt, während an zweiter Stelle die Prüfungen in den medizinischen Fächern folgten.

Gegenüber dem Prüfungsjahr 1960/61 absolvierten 1969/70 etwa zweieinhalbmal so viel Human-, Zahn- und Tiermediziner die Staatsprüfung, jedoch war ungefähr dieser Stand auch schon 1966/67 erreicht. In Soziologie und Psychologie wurden 1969/70 etwas mehr als sechsmal so viel bestandene Prüfungen abgelegt wie 1960/61, jedoch nur noch geringfügig mehr als 1967/68. Die von Deutschen in den Wirtschaftswissenschaften erfolgreich abgelegten Abschlußprüfungen verdoppelten sich von 1960/61 bis 1969/70 und hatten in

1) Arbeits- u. wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium bei Techn. Wissenschaften.- 2) Einschl. Pharmazie.- 3)Einschl. Gartenbau, Brauwesen, Haushalts- u. Ernährungswissenschaft.- 4) Ohne Tiermedizin.

den letzten fünf Berichtsjahren eine im allgemeinen steigende Tendenz, während in dieser Dekade die Zahl der erfolgreichen Abschlußprüfungen in den Naturwissenschaften um gut die Hälfte zunahm und in den technischen Wissenschaften um etwa ein Drittel; in den technischen Fächern war die Entwicklung seit 1965/66 stagnierend bis leicht rückläufig.

Unter den erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen befanden sich im Prüfungsjahr 1968/69 27,4 % Frauen, 1969/70 waren es 28,2 % (zum Vergleich: 1967/68 : 27,9 %). Der Frauenanteil war verhältnismäßig hoch beim Volksschullehramt (1968/69 : 55,1 %; 1969/70 : 56,3 %), in Pharmazie (49,1 bzw. 50,5 %), Psychologie (47,9 bzw. 46,5 %), Allgemeiner Medizin (31,6 bzw. 36,9 %) und bei den Prüfungen zum Lehramt an Gymnasien (31,6 bzw. 37,1 %).

Von den in den Prüfungsjahren 1968/69 bzw. 1969/70 von deutschen Kandidaten abgelegten Abschlußprüfungen wurden durchschnittlich 12,6 bzw. 13,3 % nicht bestanden (ohne Volksschullehramt, wo diese Quote 7,8 bzw. 5,1 % betrug) Übersicht 3. enthält die unterschiedlichen Quoten für einzelne Fächergruppen. Diese Quoten geben an, wieviele der im betreffenden Zeitraum abgelegten Prüfungen erfolglos verliefen, besagen aber nicht, wieviele Kandidaten endgültig ohne Erfolg blieben. Bei einem Vergleich zwischen den Fächergruppen sind fächerspezifische Eigenheiten zu berücksichtigen, z.B., daß bei technischen Fächern eine Prüfung auch dann als nicht bestanden gilt, wenn ungenügende Ergebnisse nur in einem Teilfach vorliegen, dann aber nicht die gesamte, sondern nur dieser betreffende Teil der Prüfung zu wiederholen ist.

Abgesehen von den technischen Fächern, bei denen diese Besonderheiten zu berücksichtigen sind, war der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen bei den Wirtschaftswissenschaften wieder am höchsten, bei Rechtswissenschaft am zweithöchsten.

Der Anteil der nicht bestandenen Abschlußprüfungen war wie in den Vorjahren bei den weiblichen Kandidaten durchschnittlich niedriger als bei den männlichen. In einigen Prüfungsgebieten schnitten jedoch die Männer wesentlich günstiger ab, so in der Rechtswissenschaft und zeitweise beim Lehramt für Gymnasien und den technischen Wissenschaften. Bei den technischen Wissenschaften ist allerdings wegen der geringen Zahl der weiblichen Kandidaten ein statistisch stabiles Verhalten des Anteils nicht zu erwarten und daher ein Vergleich nur bedingt möglich.

An den Abschlußprüfungen (ohne Volksschul-Lehramtsprüfung) nahmen im Prüfungsjahr 1969/70 442 oder 5,7 % Ausländer teil. Relativ hoch war die Ausländerquote in Allgemeiner und Zahnmedizin, Architektur, Bauwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik.

3. Magisterprüfungen (Tabelle 4)

Die Magisterprüfung wurde 1962 an den Philosophischen Fakultäten der Landesuniversitäten eingeführt. Sie vermittelt in diesen Fakultäten einen akademischen Abschluß ("Magister Artium") für Studenten, die keine Promotion anstreben. Die Zahl der Prüfungsteilnehmer war mit 120 bzw. 128 in den Berichtsjahren 1968/69 bzw. 1969/70 immer noch relativ gering.

4. Doktorprüfungen (Tabelle 6)

Es ist zu unterscheiden zwischen Doktoraten, die ohne vorherige Abschlußprüfung erworben werden können (Tabelle 6a), und solchen, die eine Abschlußprüfung voraussetzen (Tabelle 6b).

Übersicht 4. Promotionsmöglichkeiten an den bayerischen Hochschulen
(Stand: Sommersemester 1970)

Fächergruppe	Bezeichnung des Titels	Hochschule 1)
Katholische Theologie	Dr. theol., Dr. jur. can.	Univ. M und W
Evangelische Theologie	Dr. theol.	Univ. E
Rechtswissenschaft	Dr. jur., Dr. jur. utr.	Univ. E, M, R und W
Staats-, Wirtschaftswissenschaften, Forsten	Dr. rer. pol., Dr. oec. publ., Dr. oec.	Univ. E, M und W
Allgemeine Medizin	Dr. med.	Univ. E, M und W, TUM
Zahnmedizin	Dr. med. dent.	Univ. E, M und W
Tiermedizin	Dr. med. vet.	Univ. M
Philosophie	Dr. phil.	Univ. E, M, R und W
Naturwissenschaften	Dr. rer. nat., Dr. phil. nat.	Univ. E, M und W Techn. Univ. M
Technische Wissenschaften	Dr. Ing., Dr. rer. nat.	Techn. Univ. M
Landwirtschaft, Gartenbau, Brauwesen	Dr. agr.	Techn. Univ. M

Die Gesamtzahl der Promotionen ist in den beiden Berichtsjahren weiter gestiegen. 1969/70 wurden insgesamt 2 402 Doktorprüfungen erfolgreich abgelegt. Das waren um 91 % mehr als im Jahre 1960/61 und um 46 % mehr als im Jahr 1965/66. Von den erfolgreichen deutschen Prüfungsteilnehmern

1) E = Erlangen-Nürnberg, M = München, R = Regensburg, W = Würzburg.

des Jahres 1969/70 waren 17,0 % Frauen; das sind wesentlich weniger als unter den Teilnehmern der Abschlußprüfungen. Der Anteil der Ausländer an den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern war mit 7,2 % im Berichtsjahr 1969/70 etwas höher als 1967/68 (6,2 %). Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen lag wieder in beiden Berichtsjahren unter 0,5 %. Die Hälfte aller Promotionen entfiel auf die medizinischen Fächer. Insbesondere in den philosophischen und teilweise auch in naturwissenschaftlichen Fachgebieten kann man ohne vorherige Abschlußprüfung promovieren. Auf diese Weise erwarben 1969/70 297 Kandidaten den Dokortitel. Relativ hoch war dabei wieder der Anteil der geschichtlichen und sprachwissenschaftlichen Fächer.

In den meisten Fällen besitzen die Doktoranden jedoch schon einen akademischen Abschluß. Im Prüfungsjahr 1969/70 wurden 2 105 Doktorprüfungen erfolgreich abgelegt, denen eine Abschlußprüfung vorausging, am meisten, nach der Allgemeinen Medizin, in Rechtswissenschaft, Zahnmedizin, Chemie und Physik.

II. Ergebnisse der Individualbefragung

Ergänzend zu dem in Abschnitt I dargestellten, aus der Allgemeinen Prüfungsstatistik gewonnenen Gesamtüberblick vermittelt die Individualbefragung der Prüfungskandidaten eine Fülle von Strukturdaten, über die nachstehend zusammengefaßt berichtet wird. Wie im Vorjahresbericht sind dabei, wie eingangs erwähnt, die Vorprüfungen und die Prüfungen für das Lehramt an Sonderschulen bzw. an Realschulen nicht enthalten. Im Gegensatz zum Vorjahresbericht umfassen aber die Tabellen des Teils II die Zahlen der Absolventen der 1. Staatsprüfung für das Volksschullehramt; dies muß beim Vergleich der Angaben über die Studenten insgesamt in den Tabellen mit den entsprechenden Angaben im Vorjahresbericht berücksichtigt werden. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahresangaben ist in den Tabellen 7 und 8 durch Einschub einer Zeile "Abschlußprüfungen insgesamt ohne Volksschullehramt" ermöglicht.

1. Studiendauer (Tabellen 7 - 11, 15 - 17, 20)

Die Studiendauer läßt sich auf mehrfache Weise zum Ausdruck bringen. Am nächsten liegt es, von der Zahl der bis zum Abschluß benötigten Hochschulsemester auszugehen. Diese Zahl gibt an, wieviel Zeit (ohne Beurlaubung und Studienunterbrechungen) die Prüfungsteilnehmer seit ihrer Erstimmatrikulation dem Hochschulstudium gewidmet haben. Im Vergleich der einzelnen Fächergruppen bestanden zum Teil erhebliche Unterschiede; Abschnitt II des Tabellenteils vermittelt dazu detailliertes Zahlenmaterial. Die Streuung geht von durchschnittlich 6,5 bis 12,6

Hochschulsemester (Brauwesen - Physik)¹⁾). Für die erfolgreichen deutschen Absolventen von Abschlußprüfungen insgesamt ergab sich für die Prüfungsjahre 1968/69 und 1969/70 eine durchschnittliche Studiendauer von 9,8 Hochschulsemestern, die jedoch maßgeblich von der relativ kurzen Studiendauer für das Volksschullehramt beeinflusst ist. Die erfolgreichen deutschen Absolventen insgesamt ohne die der Volksschullehramtsprüfung hatten eine durchschnittliche Studiendauer von 10,9 Hochschulsemestern (Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68 zusammen 10,8 Hochschulsemester).

Für Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung ergab sich eine durchschnittliche Studienzeit von 12,7 Hochschulsemestern.

Ein weiteres Ausdrucksmittel für die Studiendauer ist die Zahl der absolvierten Fachsemester, also die Zahl der Semester, die ein Kandidat für sein Fachstudium benötigt hat. Sofern das Studienfach nicht gewechselt wird, deckt sich die Zahl der Fach- mit der der Hochschulsemester. Die Dauer des Fachstudiums ist im Durchschnitt verständlicherweise etwas kürzer als die des Hochschulstudiums. Schwierigkeiten für den statistischen Nachweis ergeben sich teilweise dadurch, daß bei Studienfachwechslern die Zahl der aus dem vorangegangenen anderen Studium angerechneten Semester im Einzelfall sehr unterschiedlich sein kann und deshalb nicht richtig angegeben wird. Die erfolgreichen deutschen Prüfungsteilnehmer insgesamt hatten durchschnittlich 9,2 Fachsemester hinter sich, die ausländischen 11,6. Die erfolgreichen deutschen Prüfungsteilnehmer insgesamt ohne die der Volksschullehramtsprüfung hatten bis zur Abschlußprüfung 10,2 Fachsemester benötigt (Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68 zusammen: 10,1). Auch hinsichtlich der Fachsemester ist das Physikstudium das längste (durchschnittlich 12,3 Fachsemester). Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung wurden nach durchschnittlich 11,2 Fachsemestern abgelegt.

Die deutschen Studentinnen benötigten für ihr Studium bis zur erfolgreichen Abschlußprüfung mit 8,2 Fach- bzw. 8,6 Hochschulsemestern durchschnittlich weniger Zeit als die männlichen deutschen Studenten, die 9,6 Fach- bzw. 10,3 Hochschulsemester brauchten. Aus dem geringeren Unterschied zwischen durchschnittlicher Fach- und Hochschulsemesterzahl ist nicht unbedingt zu schließen, daß sie früher bzw. häufiger direkt das Fachstudium begannen, in dem sie abschlossen. Zu berücksichtigen ist u.a. auch, daß Frauen häufiger ein kürzeres Studium (z.B. Volksschullehramt) wählen als Männer.

1) Ohne Berücksichtigung des arbeits- und wirtschaftswissenschaftlichen Aufbaustudiums.

Rund 75 % aller deutschen Studenten, die im Wintersemester 1969/70 mit Erfolg eine Abschlußprüfung ablegten, hatten das Hochschulstudium im Zeitraum Wintersemester 1962/63 bis 1965/66 als Erstimmatriulierte begonnen.

2. Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife (Tabellen 8 und 12)

Aufschlußreich zur Beurteilung der Studiendauer ist auch die Angabe des vom Erwerb der Hochschulreife (in der Regel Abitur) bis zum Studienabschluß vergangenen Zeitraums, zumal bei einigen Fächern - z.B. Pharmazie, Landwirtschaft - bereits vor der Erstimmatrikulation ein Praktikum abgeleistet wird. Selbstverständlich kann sich der Studienbeginn auch aus anderen Gründen, z.B. Wehrdienst, verzögern. Für die erfolgreichen deutschen Absolventen insgesamt lagen in den Semestern des Berichtszeitraums die Durchschnittswerte für die Zeit zwischen Abitur und dem erfolgreichen Studienabschluß zwischen 6,3 und 7,1 Jahren, für die erfolgreichen deutschen Absolventen insgesamt ohne die der Volksschullehrerprüfung zwischen 7,1 und 7,3 Jahren. Auch dabei sind fächerspezifische Unterschiede festzustellen. Bei den Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung lag der Erwerb der Hochschulreife gut 11 Jahre zurück.

3. Alter (Tabellen 8, 13 und 14)

Das Durchschnittsalter der erfolgreichen deutschen Absolventen einer Abschlußprüfung lag in den vier Semestern des Berichtszeitraums zwischen 26,7 und 27,5 Jahren. Die darunter befindlichen weiblichen Studenten alleine betrachtet waren aus verschiedenen Gründen (kein Wehrdienst, geringere durchschnittliche Hochschulsemesterzahl) durchschnittlich etwa ein Jahr jünger. Das Durchschnittsalter der deutschen Examinierten, die ohne vorherige Abschlußprüfung promovierten, lag wiederum bei 31 Jahren.

4. Familienstand (Tabellen 16-18)

Von den deutschen Prüfungsteilnehmern, die in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70 an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen erfolgreich eine Abschlußprüfung ablegten, waren rund 23 % verheiratet (Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68 : ca. 17 %). Der Anteil der Verheirateten war unter den männlichen Absolventen mit 23,6 % etwas höher als bei den weiblichen (21,7 %). Etwa 45 % aller Verheirateten hatten Kinder. Im Durchschnitt benötigten die Ledigen bis zur erfolgreichen Abschlußprüfung 9,8 Hochschulsemester bzw. 9,2 Fachsemester, die Verheirateten ohne Kinder 9,9 Hochschulsemester bzw. 9,1 Fachsemester und die Verheirateten mit Kinder 10,4 Hochschulsemester bzw. 9,4 Fachsemester; daraus

folgernd kann eigentlich nur bei den Verheirateten mit Kindern von einer durchschnittlich längeren Studienzeit gesprochen werden.

Hinsichtlich des Prüfungserfolges ist es ähnlich. Ledige bestanden die Abschlußprüfung zu 89,4 %, Verheiratete ohne Kinder zu 89,7 % und Verheiratete mit Kindern zu 87,5 %.

5. Studienförderung (Tabellen 19-21)

Rund 52 % der deutschen Absolventen, die in Bayern 1968/69 und 1969/70 eine Hochschul-Abschlußprüfung erfolgreich ablegten, finanzierten ihr Studium aus eigenen oder Mitteln der Eltern bzw. des Ehegatten. Weitere 33,5 % erhielten Studienförderung nach dem "Honnefer Modell" und 1,8 % aus der Hochbegabtenförderung. 14,5 % der erfolgreichen deutschen Absolventen erhielten Studienförderung nach dem "Honnefer Modell" über 8 oder mehr Semester, also in der Regel für die überwiegende oder ganze Studienzeit.

Die nach dem "Honnefer Modell" Geförderten lagen mit durchschnittlich 9,2 Hochschul- bzw. 8,6 Fachsemestern Studienzeit wesentlich unter dem Gesamtdurchschnitt von 9,8 Hochschul- bzw. 9,2 Fachsemestern und waren dabei unter den deutschen Prüfungsteilnehmern mit einer Bestandenquote von 91,8 % erfolgreicher als die Gesamtheit mit einer Bestandenquote von 89,1 %.

6. Berufsziel (Tabelle 22)

In Tabelle 22 sind Abschlußprüfungen und Promotionen mit bzw. ohne vorherige Abschlußprüfung von deutschen Absolventen der Prüfungsjahre 1968/69 und 1969/70 zusammengefaßt. Es ist zu beachten, daß die Prüfungen für die Lehrämter an Realschulen bzw. Sonderschulen nicht darin enthalten sind.

7. Regionale Herkunft (Tabelle 23)

Von den deutschen Absolventen, die in Bayern 1968/69 und 1969/70 eine Hochschul-Abschlußprüfung mit Erfolg ablegten, hatten rund 80 % ihren ständigen Wohnsitz in Bayern. Bei den Promotionen waren es ungefähr gleichbleibend 74 %.

Die rund 20 % erfolgreichen Absolventen einer Abschlußprüfung mit ständigem Wohnsitz außerhalb Bayerns teilten sich in 6,8 % aus Baden-Württemberg, 5,2 % aus Nordrhein-Westfalen und der Rest auf die übrigen Bundesländer auf.

In den einzelnen Fächern war der Anteil der nichtbayerischen Absolventen unterschiedlich hoch, so z.B. in Allgemeiner Medizin 28 % (1966/67 und 1967/68 : 37 %), bei Soziologie 39 % und bei den Wirtschaftswissenschaften (ohne Handelsschullehramt) 41 %, ähnlich wie 1966/67 und 1967/68, aber beim Lehramt an Gymnasien beispielsweise nur 10 % (1966/67 und 1967/68 : 13 %).

8. Wiederholung von Abschlußprüfungen (Tabelle 24)

Unter den deutschen Teilnehmern an den Abschlußprüfungen der Prüfungsjahre 1968/69 und 1969/70 waren 89 %, die sich zum ersten Mal der jeweiligen Prüfung unterzogen; unter diesen bestanden rund 90 % die Prüfung. Von denen, die sich zum zweitenmal der Prüfung unterzogen, bestanden 78 % und von denen, die ein zweitesmal wiederholten, 82 %.

In einigen Fächern, so z.B. in Zahnmedizin, Tiermedizin, Chemie, Politische Wissenschaften, Geschichte, Germanistik und in sprachwissenschaftlichen Fächern, gab es keine Wiederholer, in anderen - z.B. in Theologie, Allgemeine Medizin, Soziologie, Mathematik, Land- und Forstwirtschaft - nur vereinzelt. Läßt man die technischen und brautechnischen Fächer weg, in denen bei nicht bestandener Prüfung häufig nur einzelne Teilfächer wiederholt werden müssen, so war der Anteil der Wiederholer an der Gesamtzahl der Prüfungsteilnehmer in Volkswirtschaftslehre mit knapp 24 % und Betriebswirtschaftslehre mit knapp 22 % am höchsten.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe gestattet

Tabellenteil

I. Ergebnisse der allgemeinen Prüfungsstatistik (Tabellen 1 bis 6)

Tabelle 1. Vorprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Fächerguppen	Teilnehmer an den Vorprüfungen insgesamt					davon haben									
	Deutsche		Ausländer		zus.	bestanden			nicht bestanden						
	M.	W.	M.	W.		Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
					M.	W.	M.	W.	M.		W.	M.	W.		
a) Prüfungsjahr 1968/69															
katholische Theologie	55	-	3	-	58	55	-	3	-	58	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin 2)	596	101	36	2	815	577	179	26	1	785	19	2	8	1	30
Zahnmedizin 2)	111	24	3	3	141	106	24	3	3	136	5	-	-	-	5
Tiermedizin 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften 4)	70	2	-	-	72	56	1	-	-	57	14	1	-	-	15
Psychologie	83	72	6	2	163	79	66	6	1	152	4	6	-	1	11
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	65	16	1	-	82	61	11	-	-	62	14	5	1	-	20
Mathematik	145	77	8	1	171	117	15	4	1	137	23	2	4	-	34
Physik, Geophysik, Meteorologie	242	12	11	1	256	194	11	10	1	216	46	1	1	-	50
Chemie, Lebensmittelchemie	123	12	16	2	151	115	12	12	2	141	8	-	2	-	10
Biologie	21	20	3	-	44	20	20	3	-	43	1	-	-	-	1
Geographie	7	1	-	-	8	7	1	-	-	8	-	-	-	-	-
Zoologie 3), Mineralogie	11	-	1	-	12	11	-	1	-	12	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	55	5	3	-	63	41	2	1	-	44	14	3	2	-	19
Gartenbau	32	8	1	-	41	24	7	-	-	31	8	1	1	-	10
Forstwirtschaft	28	-	2	-	30	26	-	2	-	28	2	-	-	-	2
Forstwesen	78	3	11	-	92	43	1	5	-	49	35	2	6	-	43
Vermessungswesen (Geodäsie)	43	-	-	-	43	23	-	-	-	23	20	-	-	-	20
Architektur	133	14	12	-	159	117	13	11	-	141	16	1	1	-	16
Bauwesen	211	4	48	-	263	137	3	22	-	162	74	1	26	-	101
Maschinenbau	248	-	23	-	271	169	-	9	-	178	79	-	13	-	93
Elektrotechnik	278	5	53	-	336	215	5	28	-	248	63	-	25	-	88
Nahrungsmittel- und Ernährungs- wissenschaften	-	22	-	-	22	-	19	-	-	19	-	3	-	-	3
Insgesamt 1)	2 635	416	239	11	3 303	2 183	390	148	9	2 730	462	28	91	2	573
b) Prüfungsjahr 1969/70															
katholische Theologie	15	-	1	-	16	15	-	1	-	16	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	751	243	62	8	1 066	700	233	46	7	988	51	12	14	1	78
Zahnmedizin	192	34	6	5	237	173	33	5	5	221	14	1	1	-	16
Tiermedizin	113	37	8	-	158	86	32	8	-	126	27	5	-	-	32
Wirtschaftswissenschaften 4)	132	18	1	-	151	91	10	1	-	102	41	8	-	-	49
Psychologie	182	72	6	6	266	96	67	5	4	172	6	5	1	2	14
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	65	17	-	-	82	61	15	-	-	66	14	2	-	-	16
Mathematik	204	16	5	1	225	157	11	4	1	174	46	6	1	-	51
Physik, Geophysik, Meteorologie	303	7	5	-	315	232	5	5	-	243	71	1	1	-	73
Chemie, Lebensmittelchemie	154	18	8	1	181	144	15	6	1	166	10	3	2	-	15
Biologie	41	29	1	2	73	40	29	1	2	72	1	-	-	-	1
Geographie	5	2	-	-	7	5	1	-	-	6	-	1	-	-	1
Zoologie, Mineralogie	14	2	11	1	28	14	2	11	1	26	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	19	2	4	-	25	16	1	3	-	20	3	1	1	-	5
Gartenbau	34	18	1	-	53	27	12	1	-	40	7	6	-	-	13
Forstwirtschaft	17	-	-	-	17	16	-	-	-	16	1	-	-	-	1
Forstwesen	71	2	16	-	91	42	1	10	-	33	25	1	8	-	38
Vermessungswesen (Geodäsie)	50	-	1	-	51	28	-	-	-	28	22	-	1	-	23
Architektur	167	9	7	-	173	98	8	6	-	112	9	1	1	-	11
Bauwesen	167	4	32	2	205	95	3	11	1	111	61	3	21	1	85
Maschinenbau	218	-	35	-	245	174	-	33	-	197	46	-	12	-	44
Elektrotechnik	311	2	43	-	356	238	2	14	-	256	81	-	19	-	100
Nahrungsmittel- und Ernährungs- wissenschaften	-	13	-	-	13	-	13	-	-	13	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	3 067	548	256	26	3 897	2 537	494	174	22	3 226	530	54	83	4	671

1) Ohne Lehramt an Gymnasien - 2) Ohne Privatschulen - 3) Erlangen, Würzburg, Bayreuth - 4) Nur Universität Regensburg

Tabelle 2. Abschlußprüfungen (ohne Registerprüfungen und ohne Prüfungen für das Volks-

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1968/69														
	Teilnehmer an den Abschlußprüfungen insgesamt					davon haben									
						bestanden					nicht bestanden				
	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.		
Evangelische Theologie	65	6	1	-	72	65	6	1	-	72	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	163	5	8	-	176	162	5	8	-	175	1	-	-	-	1
Allgemeine Medizin	650	301	131	23	1055	643	297	128	18	1086	7	4	3	5	19
Zahnmedizin	130	43	11	6	190	130	43	10	6	189	-	-	1	-	1
Tiermedizin 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	153	145	2	-	300	141	136	1	-	278	12	9	1	-	22
Rechtswissenschaft	842	85	-	-	927	739	68	-	-	807	103	17	-	-	120
Volkswirtschaft 2)	113	13	6	-	132	86	10	4	-	100	27	3	2	-	32
Betriebswirtschaft	966	82	48	-	1096	732	62	31	-	825	234	20	17	-	271
Handelsschullehramt	73	22	-	-	95	69	21	-	-	90	4	1	-	-	5
Soziologie	37	30	-	-	67	35	30	-	-	65	2	-	-	-	2
Psychologie	84	76	3	2	165	76	70	3	2	151	8	6	-	-	14
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	47	17	-	-	64	45	16	-	-	61	2	1	-	-	3
Lehramt an Gynasien	767	372	-	-	1139	705	326	-	-	1031	62	46	-	-	108
Mathematik	70	2	1	-	73	68	2	1	-	71	2	-	-	-	2
Physik, Geophysik, Meteorologie	262	5	8	-	275	250	5	8	-	263	12	-	-	-	12
Chemie, Lebensmittelchemie	167	9	8	-	184	165	9	8	-	182	2	-	-	-	2
Biologie	10	7	-	-	17	10	7	-	-	17	-	-	-	-	-
Geographie	5	1	-	-	6	4	1	-	-	5	1	-	-	-	1
Geologie, Mineralogie	5	-	4	-	9	5	-	4	-	9	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	34	3	4	-	41	34	3	4	-	41	-	-	-	-	-
Gartenbau	11	5	1	-	17	10	5	1	-	16	1	-	-	-	1
Forstwirtschaft	16	-	-	-	16	14	-	-	-	14	2	-	-	-	2
Brauwesen	88	2	15	-	105	68	2	14	-	84	20	-	1	-	21
Vermessungswesen	38	3	1	-	42	34	2	1	-	37	4	1	-	-	5
Architektur	206	26	16	1	249	138	19	9	1	167	68	7	7	-	82
Bauwesen	250	1	32	-	283	182	1	15	-	198	68	-	17	-	85
Maschinenbau	245	-	40	-	285	186	-	24	-	210	59	-	16	-	75
Elektrotechnik	283	1	28	-	312	209	1	21	-	231	74	-	7	-	81
Arbeits- und Wirtschaftswissen- schaftl. Aufbaustudium	78	-	4	-	82	66	-	3	-	69	12	-	1	-	13
Haushalts- und Ernährungswissen- schaften	-	17	-	-	17	-	17	-	-	17	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 858	1279	372	32	7 541	5 071	1164	299	27	6561	787	116	73	5	980

1) Prüfungsjahr 1968/69 keine Individualfragebogen eingesandt, - 2) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

schullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Prüfungsjahr 1969/70															Fächergruppe
Teilnehmer an den Abschlußprüfungen insgesamt					davon haben										
					bestanden					nicht bestanden					
Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
56	7	-	-	63	54	7	-	-	61	2	-	-	-	2	Evangelische Theologie
118	2	9	-	129	117	2	9	-	128	1	-	-	-	1	Katholische Theologie
727	268	99	16	1110	726	268	96	16	1106	1	-	3	-	4	Allgemeine Medizin
147	29	28	8	212	147	29	28	8	212	-	-	-	-	-	Zahnmedizin
83	24	4	2	113	83	24	4	1	112	-	-	-	1	1	Tiermedizin
154	148	2	2	306	135	138	2	2	277	19	10	-	-	29	Pharmazie
843	104	-	-	947	670	71	-	-	741	173	33	-	-	206	Rechtswissenschaft
301	55	25	2	383	228	45	19	2	294	73	10	6	-	89	Volkswirtschaft
946	84	55	-	1085	729	63	38	-	830	217	21	17	-	255	Betriebswirtschaft
53	25	-	-	78	44	19	-	-	63	9	6	-	-	15	Handelsschullehramt
44	19	2	1	66	43	19	1	1	64	1	-	1	-	2	Soziologie
73	64	3	-	140	69	60	3	-	132	4	4	-	-	8	Psychologie
51	11	1	-	63	50	11	1	-	62	1	-	-	-	1	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
673	388	-	-	1061	604	356	-	-	960	69	32	-	-	101	Lehramt an Gymnasien
73	5	2	-	80	72	4	1	-	77	1	1	1	-	3	Mathematik
331	6	15	-	352	315	6	13	-	334	16	-	2	-	18	Physik, Geophysik, Meteorologie
156	11	15	-	182	154	11	15	-	180	2	-	-	-	2	Chemie, Lebensmittelchemie
10	7	1	2	20	10	7	1	2	20	-	-	-	-	-	Biologie
3	1	1	-	5	3	1	1	-	5	-	-	-	-	-	Geographie
11	1	5	-	17	11	1	5	-	17	-	-	-	-	-	Geologie, Mineralogie
32	1	1	-	34	31	1	1	-	33	1	-	-	-	1	Landwirtschaft
22	5	-	1	28	22	5	-	1	28	-	-	-	-	-	Gartenbau
22	-	1	-	23	21	-	1	-	22	1	-	-	-	1	Forstwirtschaft
76	1	11	-	88	60	1	11	-	72	16	-	-	-	16	Brauwesen
28	-	-	-	28	27	-	-	-	27	1	-	-	-	1	Vermessungswesen
192	26	23	3	244	129	15	15	1	160	63	11	6	2	84	Architektur
190	1	26	1	218	132	1	14	1	148	58	-	12	-	70	Bauwesen
248	-	35	-	283	186	-	20	-	206	62	-	15	-	77	Maschinenbau
253	2	29	-	284	212	2	22	-	236	41	-	7	-	48	Elektrotechnik
78	-	11	-	89	65	-	9	-	74	13	-	2	-	15	Arbeits- und wirtschaftswissen- schaftl. Aufbaustudium
-	8	-	-	8	-	7	-	-	7	-	1	-	-	1	Haushalts- und Ernährungswissen- schaften
5 994	1303	404	38	7 739	5 149	1 174	330	35	6 688	845	129	74	3	1 051	I n s g e s a m t

Tabelle 3. Notenergebnisse der bestandenen Abschlußprüfungen (ohne Magisterprüfungen und ohne Prüfungen

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1968/69				
	Bestandene Abschlußprüfungen insgesamt	davon mit der Benotung			
		aus- gezeichnet bzw. sehr gut	gut	befriedigend	aus- reichend
Evangelische Theologie	72	20	25	18	9
Katholische Theologie	175	32	116	26	1
Allgemeine Medizin	1.086	385	593	108	-
Zahnmedizin	189	15	130	44	-
Tiermedizin ¹⁾
Pharmazie	278	22	229	27	-
Rechtswissenschaft	807	3	90	344	370
Volkswirtschaft ²⁾	100	4	17	58	21
Betriebswirtschaft	825	9	133	534	149
Handelsschullehramt	90	-	26	58	6
Soziologie	65	6	30	27	2
Psychologie	151	29	69	51	2
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	61	-	23	22	16
Lehramt an Gymnasien	1.031	26	387	506	112
Mathematik	71	42	26	1	2
Physik, Geophysik, Meteorologie	263	133	118	12	-
Chemie, Lebensmittelchemie	182	99	71	11	1
Biologie	17	10	7	-	-
Geographie	5	1	2	2	-
Geologie, Mineralogie	9	6	2	-	1
Landwirtschaft	41	8	26	-	7
Gartenbau	16	-	14	-	2
Forstwirtschaft	14	1	8	4	1
Brauwesen	84	1	44	-	39
Vermessungswesen	37	2	30	5	-
Architektur	167	-	79	88	-
Bauwesen	198	.	.	.	.
Maschinenbau	210	.	.	.	.
Elektrotechnik	231	21	97	113	.
Arbeits- u. wirtschaftswissen- schaftliches Aufbaustudium	69	22	37	10	-
Haushalts- und Ernährungswissen- schaften	17	2	13	-	2
I n s g e s a m t	6.561	.	.	.	.

1) Prüfungsjahr 1968/69 keine Individualfragebogen eingesandt. - 2) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

für das Volksschullehramt) an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Prüfungsjahr 1969/70					Fächergruppe
Bestandene Abschlußprüfungen insgesamt	davon mit der Benotung				
	aus- gezeichnet bzw. sehr gut	gut	befriedigend	aus- reichend	
61	14	23	20	4	Evangelische Theologie
128	30	71	25	2	Katholische Theologie
1 106	462	564	80	-	Allgemeine Medizin
212	12	159	41	-	Zahnmedizin
112	8	43	24	37	Tiermedizin
277	32	223	22	-	Pharmazie
745	3	68	290	384	Rechtswissenschaft
294	4	46	183	61	Volkswirtschaft
830	6	133	545	146	Betriebswirtschaft
63	2	15	38	8	Handelsschullehramt
64	4	31	28	1	Soziologie
132	26	62	41	3	Psychologie
62	1	37	19	5	Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
960	18	370	496	76	Lehramt an Gymnasien
77	38	34	5	-	Mathematik
334	131	130	21	52	Physik, Geophysik, Meteorologie
180	o	o	o	o	Chemie, Lebensmittelchemie
20	o	o	o	o	Biologie
5	1	3	1	-	Geographie
17	10	6	-	1	Geologie, Mineralogie
33	6	27	-	-	Landwirtschaft
28	3	19	6	-	Gartenbau
22	4	6	9	3	Forstwirtschaft
72	4	32	23	13	Brauwesen
27	5	21	1	-	Vermessungswesen
160	-	91	69	-	Architektur
148	o	o	o	o	Bauwesen
206	o	o	o	o	Maschinenbau
236	30	116	90	-	Elektrotechnik
74	2	58	14	-	Arbeits- u. wirtschaftswissen- schaftliches Aufbaustadium
7	2	4	-	1	Haushalts- und Ernährungswissen- schaften
6 692	o	o	o	o	I n s g e s a m t

Tabelle 4. Magisterprüfungen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

Fächergruppe	Teilnehmer an Magisterprüfungen insgesamt					davon haben									
	Deutsche		Ausländer		zus.	bestanden					nicht bestanden				
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
					m.						w.	m.	w.		
a) Prüfungsjahr 1968/69															
Soziologie	4	7	-	-	11	4	7	-	-	11	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	4	1	-	-	5	3	1	-	-	4	1	-	-	-	1
Philosophie	2	-	1	-	3	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-
Völkerkunde	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Geschichte	8	8	-	-	16	8	8	-	-	16	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	1	3	-	-	4	1	3	-	-	4	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	1	-	-	1	2	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	6	11	-	2	19	6	10	-	2	18	-	1	-	-	1
Germanistik	8	30	5	5	48	7	29	5	5	46	1	1	-	-	2
Slawische Philologie	2	2	-	-	4	2	2	-	-	4	-	-	-	-	-
Sinologie	2	1	-	-	3	2	1	-	-	3	-	-	-	-	-
Geographie	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	2	1	-	-	3	2	1	-	-	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	41	64	7	8	120	39	62	7	8	116	2	2	-	-	4
b) Prüfungsjahr 1969/70															
Evang.Theologie	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Soziologie	6	3	1	1	11	6	3	1	1	11	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	3	3	1	1	8	3	3	1	1	8	-	-	-	-	-
Pädagogik	2	2	-	-	4	2	2	-	-	4	-	-	-	-	-
Geschichte	8	4	1	3	16	8	4	1	3	16	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	-	4	-	-	4	-	4	-	-	4	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Theaterwissenschaft	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Geographie	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	8	10	2	4	24	8	10	2	4	24	-	-	-	-	-
Germanistik	11	23	5	9	48	11	23	5	9	48	-	-	-	-	-
Slawische Philologie	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Slawistik	2	-	1	-	3	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-
Japanologie	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	46	51	12	19	128	46	51	12	19	128	-	-	-	-	-

Tabelle 5. Abschlußprüfungen (1. Staatsprüfung für das Lehramt an Volksschulen) an den bayerischen Pädagogischen Hochschulen 1960/61 bis 1969/70 1)

Prüfungsjahr	Deutsche Prüfungsteilnehmer									Ausländische Prüfungsteilnehmer	
	Gesamtzahl			darunter haben bestanden						insgesamt	darunter bestanden
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt			
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1960/61	503	643	1 146	487	96,8	635	98,8	1 122	97,9	-	-
1961/62	679	728	1 407	642	94,6	707	97,1	1 349	95,9	-	-
1962/63	886	934	1 820	841	94,9	907	97,1	1 748	96,0	3	3
1963/64	1 007	1 004	2 011	940	93,3	942	93,8	1 882	93,6	2	2
1964/65	831	1 020	1 851	754	90,7	963	94,4	1 717	92,8	3	2
1965/66	922	1 146	2 068	818	88,7	1 078	94,1	1 896	91,7	6	6
1966/67	1 111	1 200	2 311	988	88,9	1 105	92,1	2 093	90,6	3	3
1967/68	1 068	1 092	2 160	943	88,3	1 029	94,2	1 972	91,3	5	5
1968/69	961	1 170	2 131	882	91,8	1 083	92,6	1 965	92,2	8	7
1969/70	1 017	1 265	2 282	947	93,1	1 219	96,4	2 166	94,9	6	6

1) In den anderen Tabellen des Berichts sind die Abschlußprüfungen an den Pädagogischen Hochschulen nicht enthalten.

Tabelle 6. Doktorprüfungen und Licentiate an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

a) Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung

Fächergruppe	Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben									
	bestanden		nicht bestanden			Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.
	Deutsche	Ausländer	zus.	Deutsche	Ausländer	zus.	Deutsche	Ausländer	zus.		Deutsche	Ausländer	zus.		
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
Prüfungsjahr 1968/69															
Soziologie	6	1	1	-	8	6	1	1	-	8	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	6	1	-	-	7	6	1	-	-	7	-	-	-	-	-
Philosophie	19	2	6	1	28	18	2	6	1	27	1	-	-	-	1
Pädagogik, Psychologie	12	1	-	-	13	12	1	-	-	13	-	-	-	-	-
Geschichte	48	8	2	-	58	48	8	2	-	58	-	-	-	-	-
Völkerkunde, Volkskunde	5	5	-	-	10	5	5	-	-	10	-	-	-	-	-
Germanistik	21	7	3	-	31	21	7	3	-	31	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	14	1	-	-	15	14	1	-	-	15	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	23	7	2	1	33	23	6	2	1	32	-	1	-	-	1
Kunstgeschichte	10	11	2	1	24	10	11	2	1	24	-	-	-	-	-
Theaterwissenschaft	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	5	-	1	-	6	5	-	1	-	6	-	-	-	-	-
Botanik	7	2	-	-	9	7	2	-	-	9	-	-	-	-	-
Zoologie	13	5	1	-	19	13	5	1	-	19	-	-	-	-	-
Geographie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Sonstige Naturwissenschaften	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	195	51	18	3	267	194	50	18	3	265	1	1	-	-	2

Prüfungsjahr 1969/70

Soziologie	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	3	-	1	-	4	3	-	1	-	4	-	-	-	-	-
Philosophie	17	2	7	2	28	17	2	7	2	28	-	-	-	-	-
Pädagogik, Psychologie	14	2	1	-	17	14	2	1	-	17	-	-	-	-	-
Geschichte	45	6	1	-	52	45	6	1	-	52	-	-	-	-	-
Völkerkunde, Volkskunde	7	2	-	-	9	7	2	-	-	9	-	-	-	-	-
Germanistik	38	5	4	1	48	38	5	4	1	48	-	-	-	-	-
Alte Sprachen	2	2	-	-	4	2	2	-	-	4	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	28	10	4	2	44	28	10	4	2	44	-	-	-	-	-
Kunstgeschichte	15	18	2	4	39	15	18	2	4	39	-	-	-	-	-
Theaterwissenschaft	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Musikwissenschaft	3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Zeitungswissenschaft	3	-	2	-	5	3	-	2	-	5	-	-	-	-	-
Biologie	3	1	-	-	4	3	1	-	-	4	-	-	-	-	-
Botanik	13	-	-	-	13	13	-	-	-	13	-	-	-	-	-
Zoologie	18	4	-	-	22	18	4	-	-	22	-	-	-	-	-
Geographie	2	-	1	-	3	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	211	52	24	10	297	211	52	24	10	297	-	-	-	-	-

noch Tabelle 6, Doktorprüfungen und Licentiate an den

b) Promotionen mit

Fächergruppe	Prüfungsjahr 1968/69														
	Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben									
	Deutsche		Ausländer		zus.	bestanden					nicht bestanden				
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	zus.
Evangelische Theologie	6	-	2	-	8	6	-	2	-	8	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	25	1	7	-	33	25	1	7	-	33	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	623	260	59	6	948	623	260	59	6	948	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	97	31	6	1	135	97	31	6	1	135	-	-	-	-	-
Tiermedizin	59	12	3	-	74	59	12	3	-	74	-	-	-	-	-
Pharmazie	21	3	1	-	25	21	3	1	-	25	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	157	6	2	-	165	154	6	2	-	162	3	-	-	-	3
Volkswirtschaft	31	-	2	-	33	31	-	2	-	33	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaft	73	-	4	-	77	72	-	3	-	75	1	-	1	-	2
Soziologie	5	1	-	-	6	5	1	-	-	6	-	-	-	-	-
Psychologie	4	-	-	1	5	4	-	-	1	5	-	-	-	-	-
Mathematik	24	1	-	-	25	24	1	-	-	25	-	-	-	-	-
Physik	111	1	3	-	115	111	1	3	-	115	-	-	-	-	-
Kernphysik	34	-	-	-	34	34	-	-	-	34	-	-	-	-	-
Chemie	118	7	9	-	134	118	7	9	-	134	-	-	-	-	-
Lebensmittelchemie	5	1	-	-	6	5	1	-	-	6	-	-	-	-	-
Physikalische Chemie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Biologie	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Botanik	3	2	-	-	5	3	2	-	-	5	-	-	-	-	-
Zoologie	6	-	-	-	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-
Geographie	3	-	-	-	3	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Geologie	17	-	-	-	17	17	-	-	-	17	-	-	-	-	-
Mineralogie	-	-	2	-	2	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1
Sonstige Naturwissenschaften	1	-	1	-	2	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	19	7	4	-	30	19	7	4	-	30	-	-	-	-	-
Gartenbau	4	-	-	-	4	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Brauwesen	7	-	1	-	8	7	-	1	-	8	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	8	-	1	-	9	8	-	1	-	9	-	-	-	-	-
Bauwesen	18	-	2	-	20	18	-	2	-	20	-	-	-	-	-
Vermessungswesen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Maschinenbau	60	-	2	-	62	60	-	2	-	62	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	20	-	2	-	22	20	-	2	-	22	-	-	-	-	-
Werkstoffwissenschaften	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 567	333	113	8	2 021	1 563	333	111	8	2 015	4	-	2	-	6

bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70

vorheriger Abschlußprüfung

Prüfungsjahr 1969/70															Fächergruppe
Teilnehmer an den Doktorprüfungen insgesamt					davon haben										
					bestanden					nicht bestanden					
Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	Deutsche		Ausländer		zus.	
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		
6	1	-	-	7	6	1	-	-	7	-	-	-	-	-	Evangelische Theologie
18	2	5	-	25	18	2	5	-	25	-	-	-	-	-	Katholische Theologie
681	242	72	9	1 004	681	242	72	9	1 004	-	-	-	-	-	Allgemeine Medizin
116	42	7	1	166	116	42	7	1	166	-	-	-	-	-	Zahnmedizin
60	11	3	1	75	59	11	3	1	74	1	-	-	-	1	Tiermedizin
18	4	1	-	23	18	4	1	-	23	-	-	-	-	-	Pharmazie
173	8	1	-	182	173	8	1	-	182	-	-	-	-	-	Rechtswissenschaft
23	2	1	-	26	23	2	1	-	26	-	-	-	-	-	Volkswirtschaft
53	-	-	-	53	52	-	-	-	52	1	-	-	-	1	Betriebswirtschaft
2	-	-	-	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	Soziologie
13	2	1	1	17	13	2	1	1	17	-	-	-	-	-	Psychologie
23	-	-	1	24	23	-	-	1	24	-	-	-	-	-	Mathematik
94	3	6	-	103	94	3	6	-	103	-	-	-	-	-	Physik
16	-	1	-	17	16	-	1	-	17	-	-	-	-	-	Kernphysik
138	5	9	2	154	138	5	9	2	154	-	-	-	-	-	Chemie
3	1	-	-	4	3	1	-	-	4	-	-	-	-	-	Lebensmittelchemie
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	Physikalische Chemie
2	2	-	-	4	2	2	-	-	4	-	-	-	-	-	Biologie
5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	Botanik
1	1	-	-	2	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	Zoologie
10	-	-	-	10	10	-	-	-	10	-	-	-	-	-	Geographie
31	-	3	-	34	31	-	3	-	34	-	-	-	-	-	Geologie
7	-	1	-	8	7	-	1	-	8	-	-	-	-	-	Mineralogie
7	-	1	-	8	7	-	1	-	8	-	-	-	-	-	Sonstige Naturwissenschaften
20	-	1	-	21	20	-	1	-	21	-	-	-	-	-	Landwirtschaft
4	1	-	-	5	4	1	-	-	5	-	-	-	-	-	Gartenbau
14	-	1	-	15	14	-	1	-	15	-	-	-	-	-	Brauwesen
5	-	-	-	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	Forstwirtschaft
16	-	3	-	19	16	-	3	-	19	-	-	-	-	-	Bauwesen
1	-	1	-	2	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	Vermessungswesen
48	-	4	-	52	48	-	4	-	52	-	-	-	-	-	Maschinenbau
31	-	2	-	33	31	-	2	-	33	-	-	-	-	-	Elektrotechnik
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	Werkstoffwissenschaften
1 641	327	124	15	2 107	1 639	327	124	15	2 105	2	-	-	-	2	I n s g e s a m t

II. Ergebnisse der Individualbefragung (Tabellen 7 bis 24)

Tabelle 7. Durchschnittliche Semesterzahl der Examinierten, die in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70 an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Abschluß- bzw. Doktorprüfung mit Erfolg ablegten

Fächergruppe	Die in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70 erfolgreichen Prüflinge hatten für ihr Studium durchschnittlich benötigt								Dagegen im Durchschnitt der Prüfungsjahre 1966/67 und 1967/68	
	Hochschulsemester				Fachsemester				Hochschulsemester	Fachsemester
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer		
	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.		Deutsche	insges.
Evangelische Theologie	11,1	10,9	11,1	12,6*	10,5	10,5	10,5	12,0*	10,9	10,3
Katholische Theologie	10,3	13,1*	10,3	11,2	10,0	10,9*	10,0	10,2	10,1	9,7
Allgemeine Medizin	12,2	12,1	12,2	13,8	11,7	11,7	11,7	12,9	12,3	11,7
Zahnmedizin	11,6	11,6	11,6	12,6	11,0	11,0	11,0	11,8	11,4	10,8
Tiermedizin 1)	10,4	10,5	10,4	12,6*	9,9	10,1	9,9	12,6*	10,4	9,1
Pharmazie	8,1	7,7	7,9	6,0*	7,1	6,8	7,0	5,0*	7,7	6,8
Rechtswissenschaft	9,7	9,8	9,7	9,3*	9,3	9,4	9,3	9,3*	9,6	9,1
Volkswirtschaftslehre 1)	11,4	10,7	11,3	12,8	10,5	10,5	10,6	11,9	10,6	10,0
Betriebswirtschaftslehre	11,0	10,9	11,0	11,6	10,3	10,5	10,3	10,8	10,6	10,0
Handelsschullehramt	10,3	11,0	10,5	-	9,8	10,4	10,0	-	10,3	9,9
Soziologie	11,7	10,9	11,4	12,3*	10,5	10,5	10,5	11,3*	11,0	10,4
Politische Wissenschaften	11,3*	11,3*	11,3*	-	9,8*	11,0*	10,3*	-	10,8	10,3
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	12,0	11,7	11,9	14,0*	10,6	10,9	10,8	10,5*	10,8	10,0
Volksschullehramt	7,2	6,4	6,8	8,7	6,3	6,1	6,2	6,2	-	-
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	7,4	7,1	7,3	12,0*	6,2	6,4	6,3	6,0*	7,7	6,0
Lehramt an Gymnasien	11,3	10,9	11,1	13,0*	10,5	10,4	10,5	8,0*	10,7	10,1
Geschichte	10,3	11,3	10,8	9,5*	9,7	10,4	10,0	9,5*	10,5	9,8
Germanistik	11,0	11,3	11,3	13,6	10,9	11,0	11,0	11,6	11,0	10,6
Alte Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0*	12,0*
Neue Sprachen	12,6	10,9	11,6	15,8*	12,0	10,4	11,0	11,8*	11,3	10,6
Vergleichende Sprachwissenschaften	15,0*	10,5*	12,8*	-	10,5*	10,5*	10,5*	-	10,6*	9,3*
Kunstwissenschaften	11,7*	11,4*	11,5	14,0*	9,2*	10,7*	10,0	8,0*	11,1	10,0
Philologie ohne nähere Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0*	12,0*
Mathematik, angewandte Mathematik	12,4	10,3*	12,3	10,0*	12,4	10,2*	11,8	10,0*	12,1	11,7
Physik	12,6	12,9	12,6	13,5	12,3	12,5	12,3	13,1	13,0	12,6
Chemie	12,2	13,5	12,3	15,8	11,9	11,3	11,8	14,9	11,5	11,1
Biologie, Botanik, Zoologie	11,9	12,0	12,0	13,0*	11,0	11,6	11,3	11,0*	12,2	11,2
Geographie und geologische Fächer	12,8	10,7*	12,5	13,7	12,5	10,0*	12,2	13,0	12,5	12,3
Landwirtschaft und Gartenbau	8,6	8,9	8,7	10,0*	8,1	8,8	8,2	9,4*	8,7	8,3
Brauwesen	6,6	5,0*	6,5	6,2	5,8	4,0*	5,8	5,0	6,2	5,7
Forstwirtschaft	8,5	-	8,5	13,0*	8,2	-	8,2	13,0*	8,7	8,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	7,6	7,6	-	-	6,8	6,8	-	6,8*	6,0*
Bauwesen	10,9	11,7	11,0	12,8	10,5	11,5	10,6	12,4	11,1	10,8
Vermessungswesen	9,0	9,0*	9,0	9,0*	8,6	9,0*	8,6	8,0*	8,8	8,7
Maschinenbauwesen	10,3	14,5*	10,4	13,0	10,1	14,5*	10,1	11,6	10,7	10,4
Elektrotechnik	9,3	10,0*	9,4	11,4	9,2	10,0*	9,2	10,2	9,8	9,5
Arbeits- und wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium	16,0	-	16,0	13,6*	5,0	-	5,0	4,8*	15,7	11,1
Abschlußprüfungen insgesamt	10,3	8,6	9,8	12,7	9,6	8,2	9,2	11,6	.	.
ohne Volksschullehramt	10,9	10,7	10,9	12,8	10,2	10,2	10,2	11,7	10,8	10,1
Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung insgesamt	12,7	12,3	12,7	19,4	11,2	11,2	11,2	14,7	12,2	11,2

1) Bei Tiermedizin und Volkswirtschaftslehre gelten die Durchschnittswerte nur für das Prüfungsjahr 1969/70.

* Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 8. Durchschnittsalter, Dauer des Hochschulbesuchs und Zeitraum seit Erwerb der Hochschulreife bei den deutschen Examinierten, die in den Prüfungsjahren 1968/69 und 1969/70 an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Abschluß- bzw. Doktorprüfung mit Erfolg ablegten

Fächergruppe	Die deutschen Examinierten, die im nachstehenden Semester die Prüfung mit Erfolg ablegten, waren zur Zeit des Abschlusses durchschnittlich											
	... Jahre alt				... Semester seit Erstmatr- kulation an einer Hochschule				... Jahre älter als bei Erwerb der Hochschulreife			
	WS 1968/69	SS 1969	WS 1969/70	SS 1970	WS 1968/69	SS 1969	WS 1969/70	SS 1970	WS 1968/69	SS 1969	WS 1969/70	SS 1970
Evangelische Theologie	26,7	27,0	27,4	27,0	11,3	10,5	13,5	12,8	6,5	6,9	6,8	6,7
Katholische Theologie	27,1	27,7	29,1	28,2	11,0	9,5	13,4	11,8	6,5	6,2	6,8	6,6
Allgemeine Medizin	27,7	27,6	27,7	27,9	13,0	12,0	15,0	14,0	7,6	7,6	7,6	7,6
Zahnmedizin	27,8	27,7	28,1	27,6	12,5	11,4	14,1	13,3	7,2	7,3	7,4	7,3
Tiermedizin 1)	-	-	27,6	27,6	-	-	14,1	12,3	-	-	7,2	7,1
Pharmazie	27,4	27,3	28,6	27,8	8,4	7,3	10,3	10,1	7,3	7,4	7,2	7,5
Rechtswissenschaft	26,5	26,7	26,5	26,4	10,0	9,2	11,9	10,8	6,2	6,5	6,3	6,3
Volkswirtschaftslehre 2) 3)	28,4	28,3	28,2	28,5	13,9	12,0	14,9	13,9	8,2	8,0	7,9	8,0
Betriebswirtschaftslehre	27,8	28,0	28,0	28,2	11,8	10,9	13,7	13,0	7,3	7,5	7,4	7,5
Handelsschullehramt	28,1	28,4	27,9	27,5	12,3	10,6	12,0	12,7	7,5	7,6	6,4	7,0
Soziologie	28,5	26,7	28,0	27,3	13,4	10,4	14,3	12,9	7,5	6,8	7,5	7,2
Politische Wissenschaften	29,3*	28,8*	27,7*	-	17,0*	13,0*	15,4*	-	9,3*	8,0*	7,3*	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	27,4	27,5	29,7	28,4	12,4	11,3	15,4	13,8	7,2	7,1	8,5	8,0
Volksschullehramt	26,5	24,5	26,6	24,9	8,2	5,8	9,9	7,7	5,8	4,7	5,8	4,7
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	28,0	-	-	28,4	7,6	-	-	8,9	5,2	-	-	6,0
Lehramt an Gymnasien	27,0	27,4	27,2	27,4	11,7	11,6	14,2	13,2	7,0	7,5	7,2	7,4
Geschichte	28,8*	29,8	29,6*	-	16,5*	15,0	17,4*	-	8,8*	9,0	8,8*	-
Germanistik	28,1	27,4	28,9	-	14,7	12,0	17,0	-	8,1	7,9	8,6	-
Alte Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	27,2*	28,1	32,0	28,8*	13,5*	13,8	17,8	18,0*	7,3*	0,6	10,1	8,8*
Vergleichende Sprachwissen- schaft	27,3*	26,8*	26,3*	-	15,5*	11,0*	13,0*	-	8,3*	6,8*	7,3*	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	32,3*	28,7*	28,2*	-	17,5*	12,4*	17,0*	-	10,3*	9,0*	8,3*	-
Philologie ohne nähere Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	27,8	27,6	26,8	26,8	13,5	11,9	14,9	12,9	8,0	7,8	7,2	6,9
Physik	27,5	28,0	27,8	27,5	13,8	13,4	15,5	13,7	7,8	8,3	7,9	7,6
Chemie	27,7	28,3	28,3	28,5	13,7	13,2	16,1	14,6	7,9	8,1	8,4	8,3
Biologie, Botanik, Zoologie	26,5*	28,6*	29,0*	31,1*	11,9*	14,0*	16,4*	16,0*	6,9*	9,0*	8,9*	9,3*
Geographie und geologische Fächer	26,6*	28,3*	28,2*	29,3*	10,0*	13,5*	14,8*	16,3*	6,8*	7,3*	7,8*	9,1*
Landwirtschaft und Gartenbau	28,4	27,4	28,5	28,0	9,3	7,9	10,9	10,1	6,9	6,8	6,6	6,8
Brauwesen	26,1	25,5	26,8	26,2	7,3	9,9	10,3	9,1	6,0	5,8	6,4	6,1
Forstwirtschaft	26,3	-	26,9	-	8,4	-	10,6	-	6,2	-	6,3	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	24,8*	24,0	24,3*	25,7*	9,0*	6,0	9,0*	11,0*	5,3*	4,4	5,3*	6,0*
Bauwesen	27,6	27,8	28,0	28,3	11,1	10,3	13,1	12,7	7,0	7,0	7,3	7,6
Vermessungswesen	26,3*	26,6	26,6*	27,1	9,3*	7,7	11,3*	10,8	6,1*	6,3	6,2*	7,0
Maschinenbau	27,3	27,4	28,0	27,6	11,0	9,3	12,3	11,4	7,0	6,7	7,3	6,6
Elektrotechnik	26,7	26,9	27,1	27,2	9,7	9,0	11,6	9,8	6,5	6,4	7,0	6,2
Abschlußprüfungen i n s g e s a m t	27,3	26,7	27,5	26,7	11,2	10,1	13,2	10,9	6,9	6,4	7,1	6,3
ohne Volksschullehramt	27,4	27,5	27,7	27,6	11,7	10,7	13,8	12,5	7,1	7,2	7,3	7,2
Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung insgesamt	31,1	31,1	30,7	31,3	17,9	17,5	20,0	19,8	10,3	10,2	10,6	13,8

1) Prüfungsjahr 1968/69; Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgegeben, - 2) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. - 3) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

* Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 9. Deutsche Examinierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe	Deutsche Prüfungsteil- nehmer mit be- standener Prüfung insgesamt	Davon mit Studien-											
		... Fachsemester											
		6. u. nie- drig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15. u. höhe- ron	ohne An- gabe	
Abschlußprüfungen													
Evangelische Theologie	a	71	-	-	3	10	25	12	14	2	4	1	-
	b	61	-	-	4	13	18	16	6	3	1	-	-
Katholische Theologie	a	162	-	-	13	22	105	13	6	1	1	1	-
	b	118	-	2	9	9	79	9	9	-	-	1	-
Allgemeine Medizin	a	937	-	-	-	1	1	491	288	103	35	18	-
	b	940	-	1	-	-	1	522	286	81	28	21	-
Zahnmedizin	a	174	-	-	-	-	74	70	17	7	2	4	-
	b	175	-	-	-	-	66	51	40	16	2	-	-
Tiermedizin 1)	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	107	-	-	-	48	38	9	5	4	-	3	-
Pharmazie	a	278	117	83	52	17	8	1	-	-	-	-	-
	b	272	133	72	34	17	12	3	1	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a	788	-	41	166	282	159	77	38	18	5	-	2
	b	736	-	45	211	246	129	57	22	16	7	3	-
Volkswirtschaftslehre	a	104	-	-	10	27	25	17	13	2	3	6	1
	b	272	-	-	24	60	63	55	30	18	12	9	1
Betriebswirtschaftslehre	a	778	-	1	66	185	206	142	114	34	19	11	-
	b	794	-	6	78	216	187	120	105	48	27	7	-
Handelsschullehramt	a	90	-	-	8	25	30	9	11	4	1	2	-
	b	60	-	-	11	24	13	6	3	2	-	1	-
Soziologie	a	62	-	-	3	11	21	13	8	3	2	1	-
	b	65	-	1	5	15	15	17	7	2	1	2	-
Politische Wissenschaft	a	4	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-
	b	3	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	83	-	-	4	25	23	21	8	1	-	1	-
	b	125	-	-	7	11	22	28	25	14	6	4	8
Volksschullehramt	a	1 916	1 759	126	18	10	2	1	-	-	-	-	-
	b	2 157	1 995	127	31	1	2	1	-	-	-	-	-
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	a	61	59	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
	b	61	51	2	6	-	2	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	a	965	-	-	114	134	241	235	188	37	9	7	-
	b	928	-	-	122	136	209	208	157	67	19	10	-
Geschichte	a	14	-	-	1	4	5	2	2	-	-	-	-
	b	8	-	-	2	3	-	1	1	-	1	-	-
Germanistik	a	32	-	-	2	3	6	9	11	1	-	-	-
	b	13	-	-	-	2	1	3	4	1	1	-	1
Alte Sprachen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	a	19	-	-	4	2	4	3	3	1	2	-	-
	b	17	-	-	2	1	3	2	3	1	2	2	1
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	3	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
	b	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	a	8	-	-	3	2	-	3	-	-	-	-	-
	b	6	-	-	-	1	1	2	-	-	1	-	-
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	68	-	-	-	7	9	12	13	16	6	5	-
	b	72	1	-	2	4	9	18	20	7	7	4	-
Physik	a	248	-	-	-	7	8	51	50	58	33	41	-
	b	293	-	7	17	24	35	41	70	32	36	31	-
Chemie und Lebensmittel- chemie	a	162	-	1	11	15	30	26	28	21	10	20	-
	b	154	1	2	9	23	23	15	23	16	11	31	-

Hochschulen 1968/69 und 1969/70 nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Fach- und Hochschulsemester

abschluß nach dem														Fächergruppe
... Hochschulsemester														
6. u. niedrig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18. u. höheren	ohne Angabe	
Abschlußprüfungen														
-	-	1	7	24	15	14	4	3	1	1	-	1	-	a Evangelische Theologie
-	-	3	10	17	17	4	2	3	1	1	1	2	-	b
-	-	11	21	101	14	6	1	2	-	2	-	4	-	a Katholische Theologie
-	2	7	7	71	14	10	1	1	1	1	-	3	-	b
-	-	-	-	-	369	295	148	65	29	14	6	11	-	a Allgemeine Medizin
-	-	-	-	1	390	278	140	56	32	15	13	14	1	b
-	-	-	-	47	62	31	13	3	9	3	2	4	-	a Zahnmedizin
-	-	-	-	49	50	43	20	5	4	-	-	4	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Tiermedizin 1)
-	-	-	33	43	12	6	5	-	5	1	-	2	-	b
64	90	55	36	18	4	3	3	3	-	1	-	1	-	a Pharmazie
79	60	49	31	22	10	9	2	1	2	1	-	5	1	b
-	32	135	254	168	85	50	29	13	6	4	5	7	-	a Rechtswissenschaft
-	32	196	216	128	59	37	22	20	7	7	4	8	-	b
-	-	7	19	22	17	13	4	10	6	2	1	3	-	a Volkswirtschaftslehre
-	-	13	58	55	54	33	20	13	10	2	3	10	1	b
-	1	38	157	189	135	113	55	41	20	11	2	16	-	a Betriebswirtschaftslehre
-	3	54	177	162	125	100	63	53	17	14	8	18	-	b
-	-	5	19	31	11	10	5	2	2	2	1	2	-	a Handelsschullehramt
-	-	11	22	9	9	3	1	-	4	-	-	1	-	b
-	-	-	7	18	14	14	3	2	1	1	2	-	-	a Soziologie
-	1	5	7	12	18	8	3	2	3	1	1	4	-	b
-	-	-	-	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-	a Politische Wissenschaft
-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
-	-	1	18	18	19	13	3	2	3	3	1	2	-	a Philosophie, Psychologie,
-	-	4	6	16	22	23	21	5	5	6	2	7	8	b Pädagogik
1 480	188	69	39	31	24	26	13	14	7	7	3	12	3	a Volksschullehramt
1 765	158	68	33	34	17	15	20	12	12	11	4	8	-	b
44	2	5	1	2	-	4	-	-	2	-	1	-	-	a Höheres Lehramt an
41	3	7	1	3	2	-	2	-	-	1	1	-	-	b beruflichen Schulen
-	-	68	106	206	237	220	63	27	13	12	3	10	-	a Lehramt an Gymnasien
-	-	77	104	178	180	193	95	41	26	12	10	12	-	b
-	-	-	4	5	2	2	-	-	-	1	-	-	-	a Geschichte
-	-	-	4	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	b
-	-	-	2	7	9	12	1	1	-	-	-	-	-	a Germanistik
-	-	-	2	1	3	3	2	1	-	-	-	-	1	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Alte Sprachen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
-	-	3	1	4	4	3	2	2	-	-	-	-	-	a Neue Sprachen
-	-	-	1	2	3	4	2	1	-	3	-	-	1	b
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	a Vergleichende
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b Sprachwissenschaft
-	-	-	2	1	2	2	-	-	1	-	-	-	-	a Kunstwissenschaftliche
-	-	-	-	1	2	-	-	1	1	-	-	-	1	b Fächer
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Philologie ohne nähere
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b Angabe
-	-	-	5	6	8	15	16	7	3	4	2	2	-	a Mathematik, angewandte
1	-	2	3	8	17	12	13	8	3	2	3	-	-	b Mathematik
-	-	-	5	4	52	42	56	35	28	13	6	7	-	a Physik
-	7	15	21	32	38	62	39	37	14	8	3	17	-	b
-	-	9	12	28	27	24	26	10	8	10	3	5	-	a Chemie und Lebensmittel-
-	1	10	20	19	15	18	16	14	13	8	10	10	-	b chemie

noch Tabelle 9. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe a) = Prüfungsjahr 1968/69 b) = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche Prüfungsteil- nehmer mit be- standener Prüfung insgesamt	Davon mit Studien-										
		... Fachsemester										
		6.u. nie- drig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.u. höhe- ren	ohne An- gabe

noch Abschlußprüfungen

Biologie, Botanik, Zoologie	a	14	-	-	-	3	5	1	1	1	3	-	-
	b	16	-	-	3	4	-	3	4	1	-	1	-
Geographie und geologische Fächer	a	10	-	-	-	2	3	2	-	-	1	2	-
	b	12	-	-	-	-	3	4	1	-	-	4	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	49	1	2	33	5	7	-	-	-	-	1	-
	b	59	6	2	40	7	2	2	-	-	-	-	-
Brauwesen	a	55	37	-	12	3	2	1	-	-	-	-	-
	b	48	29	-	11	3	5	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	a	14	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	22	-	-	18	2	2	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a	17	12	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	1	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	314	-	-	36	74	57	58	37	25	12	15	-
	b	259	2	-	38	63	44	41	32	15	12	12	-
Vermessungswesen	a	33	-	-	22	9	2	-	-	-	-	-	-
	b	25	-	-	12	6	7	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	178	-	-	28	34	39	38	10	18	3	8	-
	b	178	5	6	40	44	33	20	12	11	3	4	-
Elektrotechnik	a	193	-	1	48	65	41	13	12	5	8	-	-
	b	202	13	4	70	66	20	14	9	1	3	2	-
Arbeits- u. wirtschaftswissen- schaffl. Aufbaustudium	a	38	35	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	b	65	59	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	7 942	2 020	259	674	986	1 141	1 323	873	358	160	145	3
	b	8 331	2 296	281	813	1 053	1 045	1 268	875	356	180	152	12

Promotionen ohne

Katholische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	13	-	-	2	2	4	2	1	1	1	-	-
	b	5	-	-	-	1	1	1	1	-	1	-	-
Philosophie und Kulturwissen- schaften	a	185	-	1	30	19	30	28	44	20	6	7	-
	b	144	-	-	7	17	21	19	35	22	11	12	-
Naturwissenschaften	a	24	-	-	1	5	3	4	6	4	-	1	-
	b	30	-	-	3	-	6	5	10	3	1	2	-
Insgesamt	a	222	-	1	33	26	37	34	51	25	7	8	-
	b	179	-	-	10	16	28	25	46	25	13	14	-

1) Prüfungsjahr 1968/69: Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgegeben.

Hochschulen 1968/69 und 1969/70 nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Fach- und Hochschulsemester

abschluß nach dem													Fächergruppe		
... Hochschulsemester															
6.u. niedrig.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.u. höheren	ohne Angabe	a = Prüfungsjahr 1968/69	b = Prüfungsjahr 1969/70
noch Abschlußprüfungen															
-	-	-	3	4	1	1	1	2	-	1	-	1	-	a	Biologie, Botanik, Zoologie
-	-	1	3	1	3	4	3	-	-	-	-	1	-	b	
-	-	-	1	2	3	1	-	1	1	1	-	-	-	a	Geographie und geologische Fächer
-	-	-	-	2	4	2	-	-	2	-	-	2	-	b	
3	1	27	7	8	-	-	1	-	1	-	1	-	-	a	Landwirtschaft und Gartenbau
4	3	35	7	5	1	-	-	3	1	-	-	-	-	b	
34	1	10	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Brauwesen
25	1	10	3	5	-	-	1	1	1	-	-	1	-	b	
-	-	12	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Forstwirtschaft
-	-	16	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	b	
11	1	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungswissenschaften
-	1	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	10	16	66	60	61	42	27	15	6	4	-	7	-	a	Bauwesen
1	-	17	54	45	45	37	24	18	5	5	4	4	-	b	
-	-	15	12	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Vermessungswesen
-	-	10	6	7	-	1	-	-	1	-	-	-	-	b	
3	2	21	30	39	41	12	17	3	3	5	1	1	-	a	Maschinenbau
-	6	24	46	40	23	18	11	3	5	1	-	1	-	b	
5	3	30	71	42	15	11	5	9	2	-	-	-	-	a	Elektrotechnik
17	7	50	72	21	18	10	1	3	3	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	1	5	11	7	6	8	-	a	Arbeits- u. Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium
-	-	-	-	1	-	2	5	9	15	10	12	11	-	b	
1 644	331	541	910	1 095	1 234	985	497	278	164	110	46	104	3	a	Insgesamt
1 933	285	687	952	995	1 152	938	535	312	194	110	79	145	14	b	

vorherige Abschlußprüfung															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Katholische Theologie
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	1	1	3	4	-	2	2	-	-	-	-	a	Soziologie und Politische Wissenschaften
-	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	b	
-	-	10	8	25	23	47	31	15	13	6	3	4	-	a	Philosophie und Kulturwissenschaften
-	-	1	8	17	14	30	20	15	13	7	8	11	-	b	
-	-	-	2	3	3	8	2	1	1	1	1	2	-	a	Naturwissenschaften
-	-	-	-	4	5	8	2	2	1	3	2	3	-	b	
-	-	10	11	29	29	59	33	18	16	7	4	6	-	a	Insgesamt
-	-	1	9	21	20	39	23	17	14	10	11	14	-	b	

Tabelle 10. Deutsche und ausländische Examierte mit nicht bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen wissen-

Fächergruppen ¹⁾ a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70		Deutsche und ausländische Prüfungsteilnehmer mit nicht bestandener Abschlußprüfung insgesamt			davon mit							
					6.		7.		8.		9.	
		männlich	weiblich	insgesamt	H	F	H	F	H	F	H	F
Evangelische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	a	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin ²⁾	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	a	13	8	21	1	2	4	5	7	9	2	1
	b	19	10	29	4	8	8	15	9	6	5	-
Rechtswissenschaft	a	101	15	116	-	-	-	2	8	11	26	32
	b	165	31	196	-	-	4	7	12	14	41	46
Volkswirtschaftslehre ³⁾⁴⁾	a	30	3	33	-	7	-	1	-	3	2	5
	b	94	10	104	-	10	-	4	3	5	13	16
Betriebswirtschaftslehre	a	249	20	269	-	-	-	-	5	10	26	44
	b	226	21	247	-	-	-	-	3	12	21	32
Handelsschullehramt	a	4	1	5	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	10	5	15	-	-	-	-	-	-	2	3
Soziologie	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	7	2	9	-	-	-	-	1	1	-	2
	b	4	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Volksschullehramt	a	81	75	156	88	123	28	24	10	5	7	3
	b	58	41	99	57	80	9	13	10	3	3	3
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	a	3	-	3	1	3	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	a	54	44	98	-	-	-	-	2	5	5	8
	b	65	31	96	-	-	-	-	3	5	7	11
Mathematik, angewandte Mathematik	a	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik	a	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	12	-	12	-	-	1	1	-	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	a	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Brauwesen	a	9	-	9	5	8	-	-	2	-	1	1
	b	10	-	10	4	6	-	1	1	2	2	1
Forstwirtschaft	a	2	-	2	-	-	-	-	1	1	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Bauwesen	a	147	10	157	-	-	1	-	3	5	26	30
	b	132	13	145	1	2	-	-	4	22	15	18
Vermessungswesen	a	4	1	5	-	-	-	-	-	-	4	5
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Maschinenbau	a	71	-	71	-	-	-	-	-	2	6	6
	b	68	-	68	-	4	-	1	4	9	13	12
Elektrotechnik	a	72	-	72	-	-	-	-	9	17	17	18
	b	46	-	46	-	5	-	-	9	11	11	9
Insgesamt	a	868	179	1 047	95	143	33	32	50	72	123	156
	b	921	168	1 089	66	115	22	43	58	90	133	152

1) In den Fächern Geschichte, Germanistik, Neue Sprachen, Politische Wissenschaften, Kunstwissenschaftliche Fächer, Chemie
 3) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. - 4) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität

schafflichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Fächergruppen und Zahl der absolvierten Hochschul- bzw. Fachsemester

Prüfung nach dem ... Semester H = Hochschulse semester, F = Fachsemester														Fächergruppen ¹⁾	
10.		11.		12.		13.		14.		15. und höheren		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1968/69	b = Prüfungsjahr 1969/70
H	F	H	F	H	F	H	F	H	F	H	F	H	F		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Evangelische Theologie
-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	b	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Katholische Theologie
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	a	Allgemeine Medizin
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	2	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	a	Zahnmedizin
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Tiermedizin ²⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	b	
2	3	4	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Pharmazie
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	b	
17	14	19	22	15	16	10	9	10	7	11	2	-	1	a	Rechtswissenschaft
31	42	34	33	24	24	16	17	16	9	18	4	-	-	b	
5	4	3	4	6	6	4	-	3	3	10	-	-	-	a	Volkswirtschaftslehre ³⁾⁴⁾
19	20	11	10	18	17	9	8	9	10	21	3	1	1	b	
39	44	48	56	63	65	34	26	23	17	31	7	-	-	a	Betriebswirtschaftslehre
48	52	42	49	42	47	39	33	22	15	30	7	-	-	b	
-	-	-	-	2	2	1	1	-	-	1	1	-	-	a	Handelschullehramt
1	1	3	3	3	3	1	3	2	-	3	2	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	a	Soziologie
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	b	
2	1	3	2	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	a	Philosophie, Psychologie,
-	-	-	-	2	2	2	4	2	1	2	1	-	-	b	Pädagogik
1	-	5	1	3	-	2	-	4	-	8	-	-	-	a	Volksschullehramt
3	-	4	-	3	-	1	-	1	-	8	-	-	-	b	
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Höheres Lehramt an
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	beruflichen Schulen
12	16	19	25	29	23	21	17	5	3	5	1	-	-	a	Lehramt an Gymnasien
7	14	18	20	20	20	17	17	12	8	12	1	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	a	Mathematik, angewandte
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	b	Mathematik
-	-	1	1	1	2	5	5	1	-	3	3	-	-	a	Physik
2	2	-	-	1	1	4	4	-	-	4	4	-	-	b	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Geographie und geologische
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	Fächer
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Landwirtschaft und Gartenbau
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Brauwesen
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Forstwirtschaft
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungs-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	wissenschaften
16	16	39	41	16	18	27	26	8	6	21	16	-	-	a	Bauwesen
22	26	30	25	22	20	17	11	13	8	21	13	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	a	Vermessungswesen
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
15	17	11	10	8	8	10	9	10	9	11	10	-	-	a	Maschinenbau
10	7	9	8	8	8	6	6	7	4	11	9	-	-	b	
18	15	11	9	5	5	10	7	2	1	-	-	-	-	a	Elektrotechnik
5	4	9	10	6	3	3	1	3	3	-	-	-	-	b	
128	130	166	172	152	149	127	105	69	46	104	41	-	1	a	Insgesamt
151	169	163	159	151	148	118	106	88	58	138	48	1	1	b	

und Lebensmittelchemie wurden alle Prüfungen bestanden. - 2) Prüfungsjahr 1968/69 wurden keine Individualfragebogen abgegeben. - München.

Tabelle 11. Deutsche Examinierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppe	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Prüfung insgesamt	davon haben sich erstmals								
		SS 1958 u. früher	WS 58/59	SS 1959	WS 59/60	SS 1960	WS 60/61	SS 1961	WS 61/62	SS 1962
Abschlußprüfungen										
Evangelische Theologie	36	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Katholische Theologie	29	1	-	1	-	-	2	-	-	-
Allgemeine Medizin	481	4	6	3	7	4	12	21	30	36
Zahnmedizin	78	-	-	-	-	-	1	1	2	3
Tiermedizin	50	1	-	1	-	-	1	-	4	2
Pharmazie	131	-	-	-	1	-	-	1	1	1
Rechtswissenschaft	310	1	1	-	-	1	8	3	4	2
Volkswirtschaftslehre 1)	178	8	3	1	6	2	13	3	15	2
Betriebswirtschaftslehre	399	3	1	4	2	6	11	7	25	23
Handelsschullehramt	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie	29	1	-	-	1	-	1	1	3	1
Politische Wissenschaften	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	59	4	-	1	2	1	-	-	3	3
Volkschullehramt	483	5	4	-	4	2	3	-	11	6
Lehramt an Gymnasien	489	8	7	4	7	3	14	8	34	15
Geschichte	8	1	1	-	1	-	1	-	-	-
Germanistik	13	2	-	-	-	-	-	3	1	1
Alte Sprachen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	16	3	1	-	-	-	-	2	-	3
Vergleichende Sprachwissenschaft	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaften	6	-	-	1	1	-	-	-	1	-
Mathematik, angewandte Mathematik	43	-	-	1	-	1	3	2	2	4
Physik	130	3	-	1	5	3	5	8	23	9
Chemie und Lebensmittelchemie	75	3	-	1	1	3	12	3	9	3
Biologie	9	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	8	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Landwirtschaft und Gartenbau	19	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	140	-	3	-	-	-	3	1	7	-
Vermessungswesen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	88	-	-	-	-	-	-	1	3	1
Elektrotechnik	100	-	-	-	-	-	-	-	3	-
I n s g e s a m t	3 481	51	29	19	34	27	90	65	182	116
Promotionen ohne										
Soziologie und Politische Wissen- schaften	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Philosophie und Kulturwissen- schaften	91	22	2	5	10	3	6	9	6	3
Naturwissenschaften	15	3	1	-	5	1	1	1	2	1
I n s g e s a m t	99	25	3	5	15	4	7	10	8	

Für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen fand im Wintersemester 1969/70 keine Prüfung statt.

1) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.

Tabelle 12. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		Davon haben die Hochschul-									
			1957 und früher		1958		1959		1960		1961	
	insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Abschlußprüfungen												
Evangelische Theologie	a	71	6	3	-	-	-	-	4	-	7	-
	b	61	6	3	-	1	-	1	3	1	8	1
Katholische Theologie	a	162	5	2	1	1	-	3	1	4	-	12
	b	118	2	3	1	3	-	2	-	3	-	9
Allgemeine Medizin	a	937	294	32	10	19	5	49	12	121	16	267
	b	940	256	24	5	13	3	56	8	162	19	271
Zahnmedizin	a	174	44	5	-	5	2	3	-	11	4	52
	b	175	29	2	-	5	-	6	1	26	1	41
Tiermedizin ¹⁾	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	107	24	5	1	2	1	3	-	7	1	26
Pharmazie	a	278	137	9	3	5	2	14	7	31	19	82
	b	272	137	7	2	8	1	7	2	51	24	70
Rechtswissenschaft	a	788	66	10	-	6	-	14	1	34	2	119
	b	736	68	9	-	6	-	16	2	26	1	92
Volkswirtschaftslehre ²⁾³⁾	a	142	11	10	-	11	-	16	-	30	-	32
	b	337	46	24	1	19	1	34	-	57	5	72
Betriebswirtschaftslehre	a	778	58	30	-	21	1	36	-	116	5	201
	b	794	63	31	3	23	1	47	2	121	5	195
Handelsschullehramt	a	90	21	3	2	4	-	5	1	12	2	29
	b	60	19	-	-	1	-	2	1	6	-	11
Soziologie	a	62	29	-	-	1	-	3	1	5	1	20
	b	65	19	3	-	1	-	3	-	11	1	12
Politische Wissenschaften	a	4	1	1	-	-	-	-	-	2	1	-
	b	3	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	a	83	31	1	-	2	-	5	1	6	1	20
	b	125	62	15	8	2	-	9	1	16	6	23
Volksschullehramt	a	1 916	1 065	58	17	14	5	20	7	30	9	37
	b	2 157	1 212	57	24	21	8	22	6	28	3	41
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	a	61	18	2	1	1	-	2	-	-	-	4
	b	61	11	2	1	-	-	3	-	-	-	1
Lehramt an Gymnasien	a	965	301	33	7	12	5	45	7	110	32	230
	b	928	348	28	9	16	4	56	11	123	24	238
Geschichte	a	14	7	3	1	-	-	2	-	2	1	3
	b	8	3	2	1	1	-	1	1	-	-	-
Germanistik	a	32	25	2	2	3	2	2	1	5	5	6
	b	13	8	2	1	-	-	-	-	6	3	2
Alte Sprachen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	a	19	14	-	-	4	2	2	1	3	2	2
	b	17	7	5	1	-	-	2	1	4	1	5
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	3	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	b	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Kunstwissenschaften	a	8	4	2	-	-	-	-	-	3	2	2
	b	6	3	-	-	2	1	1	-	-	-	1
Philologie ohne nähere Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	68	1	2	-	5	-	8	-	9	-	23
	b	72	5	-	-	2	-	3	-	7	-	23

Fußnoten siehe Seite 35

noch Tabelle 12. Deutsche Examiniererte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		Davon haben die Hochschul-									
			1957 und früher		1958		1959		1960		1961	
	insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.

noch Abschlußprüfungen

Physik	a	248	5	13	-	9	-	27	1	49	1	75	1
	b	293	6	8	-	17	1	20	1	53	1	89	1
Chemie und Lebensmittelchemie	a	162	10	10	1	7	-	16	3	36	-	38	1
	b	154	10	19	4	5	1	19	2	28	1	37	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	14	6	-	-	1	-	-	-	4	2	6	2
	b	16	7	3	2	2	-	1	1	2	-	3	1
Geographie und geologische Fächer	a	10	1	-	-	-	-	-	-	3	-	2	-
	b	12	2	1	-	-	-	2	-	4	-	2	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	49	7	1	-	1	-	2	-	1	-	13	1
	b	59	7	4	-	-	-	1	-	8	-	8	1
Brauwesen	a	55	2	-	-	-	-	3	-	5	-	6	-
	b	48	1	1	-	2	-	1	-	5	-	7	-
Forstwirtschaft	a	14	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-
	b	22	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	a	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	314	19	9	1	10	2	14	1	28	-	66	5
	b	259	17	11	-	8	1	19	-	35	1	69	3
Vermessungswesen	a	33	2	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
	b	25	-	1	-	-	-	-	-	1	-	7	-
Maschinenbauwesen	a	178	2	4	1	3	-	5	-	18	-	49	-
	b	178	-	5	-	3	-	4	-	27	-	44	-
Elektrotechnik	a	193	1	2	-	-	-	4	-	7	1	53	-
	b	202	3	4	-	2	-	2	-	16	-	54	1
Insgesamt	a	7 942	2 211	247	47	145	26	301	45	690	106	1 467	255
	b	8 331	2 391	279	64	166	24	343	40	837	98	1 470	281

Promotionen ohne

Katholische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	13	1	3	-	2	-	1	-	1	-	4	-
	b	5	1	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-
Philosophie und Kulturwissenschaften	a	185	40	60	13	18	4	42	7	30	6	13	3
	b	144	34	53	15	24	3	21	4	25	5	9	2
Naturwissenschaften	a	24	6	7	3	5	-	4	1	3	1	3	-
	b	30	4	12	2	5	-	6	1	3	1	2	-
Insgesamt	a	222	47	70	16	25	4	47	8	34	7	20	5
	b	179	39	65	17	29	3	30	5	28	6	12	2

1) Bei Tiermedizin wurden 1968/69 keine Individualfragebogen abgegeben. - 2) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. - 3) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

Tabulle 13. Deutsche Examinierie mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen

Fächergruppen	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Abschluß- prüfung insgesamt	davon sind													
				1945 und später		1944		1943		1942		1941		1940	
		insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Evangelische Theologie	a	71	6	-	-	8	2	21	1	22	3	11	-	4	-
	b	61	6	1	1	10	2	11	1	9	-	13	1	7	1
Katholische Theologie	a	162	5	-	-	15	1	34	1	42	-	23	1	22	1
	b	118	2	1	-	8	-	19	-	26	-	20	1	10	-
Allgemeine Medizin	a	937	294	-	-	10	7	169	70	256	111	168	49	153	24
	b	940	256	-	-	6	1	122	53	237	94	242	64	166	23
Zahnmedizin	a	174	44	-	-	6	4	20	5	51	19	33	10	32	4
	b	175	29	-	-	7	3	22	5	42	9	40	8	21	-
Tiermedizin 1)	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	107	24	-	-	7	3	17	9	19	6	26	1	22	3
Pharmazie	a	276	137	-	-	20	11	49	28	74	41	63	30	33	14
	b	272	137	-	-	8	5	40	22	76	51	63	32	37	18
Rechtswissenschaft	a	788	66	37	6	106	21	187	18	203	10	135	4	61	3
	b	736	68	65	11	109	18	147	18	195	9	121	6	39	3
Volkswirtschaftslehre 2) 3)	a	142	11	1	-	5	1	17	6	21	3	18	-	31	-
	b	337	46	6	4	18	8	32	10	58	8	66	9	52	3
Betriebswirtschaftslehre	a	778	58	2	1	30	9	97	17	166	17	180	7	142	3
	b	794	63	7	3	25	5	74	9	154	20	198	15	129	6
Handelschullehramt	a	90	21	-	-	4	2	6	2	17	3	17	2	18	2
	b	60	19	-	-	3	3	10	4	14	6	12	3	10	1
Soziologie	a	62	29	1	1	7	5	10	5	13	6	13	8	8	4
	b	65	19	2	1	3	3	9	6	17	7	12	1	8	1
Politische Wissenschaften	a	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1
	b	3	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	83	31	-	-	4	4	17	12	23	5	16	7	11	1
	b	125	62	1	1	5	5	13	4	28	19	20	7	13	8
Volksschullehramt	a	1 916	1 065	831	707	294	173	340	86	198	36	71	13	48	17
	b	2 157	1 212	961	795	384	241	241	60	252	28	111	23	61	11
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen	a	61	18	2	2	15	9	8	3	11	1	6	1	7	1
	b	61	11	14	7	14	2	10	-	5	-	5	-	1	-
Lehramt an Gymnasien	a	965	301	7	3	74	32	233	83	221	93	185	46	126	24
	b	928	348	16	13	74	46	147	82	241	109	188	50	129	19
Geschichte	a	14	7	-	-	1	1	1	-	3	2	2	2	1	1
	b	8	3	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	3	1
Germanistik	a	32	25	-	-	1	1	4	3	12	11	5	3	1	1
	b	13	8	-	-	-	-	1	-	1	1	3	3	4	2
Neue Sprachen	a	19	14	-	-	2	1	4	4	2	2	2	2	4	2
	b	17	7	-	-	-	-	-	-	6	4	2	1	1	-
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	3	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-
	b	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Kunstwissenschaften	a	8	4	-	-	-	-	1	-	2	2	1	1	2	1
	b	6	3	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1	-

1) Bei Tiermedizin wurden 1968/69 keine Individualfragebogen abgegeben. - 2) Im Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München. -
3) Einschließlich Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium.

noch Tabelle 13. Deutsche Examierte mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen

Fächerguppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70		Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung insgesamt		davon sind											
				1945 und später		1944		1943		1942		1941		1940	
				i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Mathematik, angewandte Mathematik	a	68	1	-	-	2	-	10	-	12	1	18	-	14	-
	b	72	5	1	-	4	-	17	2	22	3	17	-	5	-
Physik	a	248	5	-	-	3	-	38	-	68	2	52	2	40	1
	b	293	6	5	-	18	-	42	2	57	2	67	1	49	1
Chemie und Lebensmittelchemie	a	162	10	-	-	7	-	24	2	34	3	33	-	23	3
	b	154	10	2	-	9	1	15	-	30	1	27	1	22	1
Biologie, Botanik, Zoologie	a	14	6	-	-	-	-	2	2	3	-	7	4	-	-
	b	16	7	1	-	-	-	1	1	2	2	4	1	2	-
Geographie und geologische Fächer	a	10	1	-	-	-	-	2	1	2	-	2	-	2	-
	b	12	2	-	-	-	-	-	-	3	2	2	-	3	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	49	7	-	-	-	-	10	3	16	2	11	2	4	-
	b	59	7	-	-	5	3	4	-	10	2	15	-	9	1
Brauwesen	a	55	2	19	2	4	-	6	-	9	-	6	-	8	-
	b	48	1	11	1	5	-	6	-	9	-	7	-	3	-
Forstwirtschaft	a	14	-	-	-	1	-	3	-	7	-	2	-	1	-
	b	22	-	-	-	1	-	4	-	8	-	5	-	1	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	a	17	17	9	9	4	4	4	4	-	-	-	-	-	-
	b	7	7	1	1	3	3	-	-	3	3	-	-	-	-
Bauwesen	a	314	19	-	-	16	-	44	4	73	5	69	6	55	-
	b	259	17	-	-	6	-	25	6	43	6	68	3	54	-
Vermessungswesen	a	33	2	3	-	3	2	6	-	11	-	7	-	2	-
	b	25	-	-	-	3	-	5	-	7	-	7	-	1	-
Maschinenbau	a	178	2	1	1	13	-	29	-	41	-	44	-	21	-
	b	178	-	2	-	10	-	18	-	28	-	50	-	37	-
Elektrotechnik	a	193	1	2	-	27	-	38	-	44	-	47	1	23	-
	b	202	3	4	-	21	2	32	-	44	-	55	1	24	-
Insgesamt	a	7 942	2 211	915	732	682	290	1 457	360	1 659	384	1 249	201	900	108
	b	8 331	2 391	1 101	838	767	354	1 084	294	1 650	395	1 469	234	924	103

wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70 nach Fächergruppen und Geburtsjahren

geboren																Fächergruppe	
1939		1938		1937		1936		1935		1934		1933 und früher		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
7	-	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	a Mathematik, angewandte Mathematik
4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
21	-	12	-	5	-	1	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	a Physik
30	-	9	-	7	-	6	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	b
21	1	10	-	3	-	3	1	1	-	-	-	3	-	-	-	-	a Chemie und Lebensmittelchemie
17	1	11	3	8	-	4	-	4	1	1	-	4	1	-	-	-	b
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Biologie, Botanik, Zoologie
-	-	1	-	2	-	1	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	b
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Geographie und geologische
2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b Fächer
4	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	a Landwirtschaft und Gartenbau
11	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	b
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Brauwesen
2	-	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Forstwirtschaft
2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Haushalts- und Ernährungswissen-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b schaften
22	1	15	2	9	-	6	1	1	-	2	-	2	-	-	-	-	a Bauwesen
29	1	14	1	12	-	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	b
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Vermessungswesen
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b
14	-	9	-	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Maschinenbau
13	-	8	-	7	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	b
4	-	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a Elektrotechnik
7	-	6	-	5	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	b
467	54	240	24	113	16	96	11	44	4	34	9	84	18	2	-	-	a I n s g e s a m t
585	55	289	42	174	15	99	9	49	11	30	9	101	27	9	5	-	b

Tabelle 14. Deutsche Examierte mit bestandener Doktorprüfung in

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Promotion insgesamt		davon sind											
			1945 und später		1944		1943		1942		1941		1940	
	insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Promotionen ohne														
Katholische Theologie	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziologie und Politische Wissenschaften	a	13	1	-	-	-	-	1	1	-	-	3	-	4
	b	5	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Philosophie und Kultur- wissenschaften	a	185	40	-	-	3	1	6	-	14	6	16	4	37
	b	144	34	-	-	2	2	6	3	9	1	15	4	16
Naturwissenschaften	a	24	6	-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	5
	b	30	4	-	-	-	-	1	-	1	-	3	1	1
Insgesamt	a	222	47	-	-	4	1	7	1	14	6	23	5	46
	b	179	39	-	-	2	2	8	4	10	1	18	5	19
Promotionen mit														
Evangelische Theologie	a	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	b	9	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	25	1	-	-	2	1	-	-	2	-	-	-	2
	b	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	883	259	1	1	-	-	51	9	147	58	160	58	151
	b	923	242	-	-	1	-	42	20	126	48	182	59	149
Zahnmedizin	a	128	31	-	-	-	-	5	2	12	5	13	4	32
	b	159	42	-	-	1	1	9	3	14	4	33	12	30
Tiermedizin	a	71	12	-	-	-	-	3	1	7	2	11	5	11
	b	71	11	-	-	-	-	3	1	8	3	11	3	10
Pharmazie	a	21	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	b	21	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Rechtswissenschaft	a	157	6	-	-	1	-	4	-	23	-	13	-	23
	b	176	8	-	-	-	-	3	-	12	2	36	-	25
Wirtschaftswissenschaften und Soziologie	a	106	2	-	-	-	-	-	-	4	-	10	1	8
	b	77	3	-	-	-	-	1	-	2	-	10	-	5
Psychologie	a	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	b	15	2	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Mathematik und Physik	a	168	2	-	-	-	-	2	-	3	-	10	-	16
	b	134	2	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-	13
Chemie	a	127	5	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	22
	b	137	8	-	-	-	-	-	-	5	1	6	1	18
Sonstige Naturwissen- schaften	a	33	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
	b	59	3	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	4
Land- und Forstwirtschaft, Brauereien	a	35	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	9
	b	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2
Technische Wissenschaften	a	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	8
	b	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3
Insgesamt	a	1 844	325	1	1	3	1	67	12	199	65	226	68	289
	b	1 928	325	-	-	3	2	58	24	171	58	291	75	260

Bayern 1968/69 und 1969/70, nach Hauptprüfungsgebieten und Geburtsjahren

gehören																Fächergruppen	
1939		1938		1937		1936		1935		1934		1933 und früher		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1968/69	b = Prüfungsjahr 1969/70
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Katholische Theologie
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	a	Soziologie und Politische Wissenschaften
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	
25	8	19	3	16	4	13	2	7	-	3	-	26	5	-	-	a	Philosophie und Kulturwissenschaften
29	4	15	3	14	4	9	2	5	-	5	4	19	3	-	-	b	
4	-	1	-	4	1	1	-	3	1	1	1	-	-	-	-	a	Naturwissenschaften
9	1	3	1	6	-	1	-	2	1	-	-	3	-	-	-	b	
30	8	21	3	21	5	14	2	11	1	4	1	27	5	-	-	a	Insgesamt
39	5	19	4	20	4	10	2	7	1	5	4	22	3	-	-	b	

vorheriger Abschlußprüfung

2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	a	Evangelische Theologie
2	-	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	b	
2	-	-	-	1	-	1	-	3	-	3	-	9	-	-	-	a	Katholische Theologie
-	-	5	1	2	-	2	1	1	-	3	-	7	-	-	-	b	
123	36	88	21	50	9	30	9	24	6	17	7	38	14	3	1	a	Allgemeine Medizin
149	31	100	17	57	8	35	7	16	3	23	8	36	8	7	-	b	
21	5	14	2	12	2	6	2	4	-	1	1	8	-	-	-	a	Zahnmedizin
27	6	20	4	10	5	8	-	3	1	-	-	4	-	-	-	b	
14	3	8	-	4	-	5	-	-	-	1	-	7	-	-	-	a	Tiermedizin
13	1	7	1	6	-	4	-	-	-	1	-	8	1	-	-	b	
2	1	5	-	6	1	2	1	3	-	-	-	1	-	-	-	a	Pharmazie
3	-	3	-	9	1	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-	b	
20	1	22	2	19	-	14	-	7	-	2	-	9	1	-	-	a	Rechtswissenschaft
25	4	22	-	12	-	16	2	7	-	5	-	12	-	1	-	b	
22	-	26	1	10	-	10	-	4	-	6	-	6	-	-	-	a	Wirtschaftswissenschaften und Soziologie
16	-	19	3	6	-	8	-	5	-	4	-	1	-	-	-	b	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Psychologie
6	1	2	-	7	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	b	
32	-	38	-	22	-	14	-	14	1	4	1	13	-	-	-	a	Mathematik und Physik
16	1	28	-	28	1	16	-	10	-	6	-	9	-	-	-	b	
35	2	19	-	9	-	15	-	6	-	6	-	9	-	-	-	a	Chemie
32	-	27	1	21	1	11	1	5	-	5	-	7	1	-	-	b	
6	-	5	-	6	-	4	-	4	1	3	1	1	-	-	-	a	Sonstige Naturwissenschaften
13	2	9	-	12	-	10	-	1	-	-	-	7	-	-	-	b	
7	-	3	1	5	-	1	-	2	-	1	-	5	-	-	-	a	Land- und Forstwirtschaft, Brauwesen
4	-	11	-	5	-	3	-	2	-	3	-	5	-	-	-	b	
12	-	9	-	10	-	8	-	12	-	2	-	17	-	-	-	a	Technische Wissenschaften
7	-	15	-	10	-	12	-	11	-	8	-	22	-	-	-	b	
301	48	238	27	154	12	110	12	83	8	46	10	124	15	3	1	a	Insgesamt
313	46	269	28	181	16	127	11	65	4	60	8	122	10	8	-	b	

Tabelle 15. Deutsche Examierte mit bestandener Doktorprüfung in Bayern 1968/69 und 1969/70,
(nur Promotionen mit

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70		Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Promotion und vorheriger Ab- schlußprüfung insges.		davon haben zwischen Abschlußprüfung und									
				0		1		2		3		4	
				i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
		insgesamt	weiblich										
Evangelische Theologie	a	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	b	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	25	1	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-
	b	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Allgemeine Medizin	a	883	259	-	-	-	-	95	26	151	35	177	59
	b	923	242	-	-	-	-	75	14	135	34	210	62
Zahnmedizin	a	128	31	-	-	-	-	9	3	8	2	19	6
	b	159	42	-	-	-	-	9	4	24	2	14	3
Tiermedizin	a	71	12	-	-	-	-	2	-	9	1	10	5
	b	71	11	-	-	-	-	-	-	5	2	15	2
Pharmazie	a	21	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	21	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a	157	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	b	176	8	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
Volkswirtschaftslehre	a	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	b	24	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftslehre	a	70	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-
	b	50	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
Soziologie	a	7	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	b	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie	a	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Pädagogik	b	15	2	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	22	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik	a	146	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	116	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Chemie	a	127	5	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	137	8	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	13	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	b	17	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geographie	a	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	a	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	a	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermessungswesen	a	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	a	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige technische Fächer	a	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	1 844	325	-	-	-	-	108	29	174	39	217	70
	b	1 928	325	-	-	-	-	86	19	168	39	249	67

nach Fächergruppen und dem Zeitpunkt der vorausgegangenen Abschlußprüfung
 vorheriger Abschlußprüfung)

Promotion ... Semester benötigt												Durchschnittliche Zahl der Semester		Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	
5		6		7		8		9 und mehr		ohne Angabe					
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
-	-	1	-	-	-	1	-	3	-	-	-	7,5	-	a	Evangelische Theologie
-	-	1	-	1	-	-	-	6	1	1	-	8,4	9,0	b	
2	-	1	-	-	-	-	-	16	-	2	-	7,5	3,0	a	Katholische Theologie
-	-	1	-	-	-	-	-	16	2	-	-	8,1	9,0	b	
58	13	50	9	38	10	26	5	175	48	173	54	4,9	5,1	a	Allgemeine Medizin
103	31	116	21	58	13	56	20	163	47	7	-	5,4	5,5	b	
13	3	8	1	12	2	5	1	26	5	28	8	5,9	5,4	a	Zahnmedizin
22	6	27	4	23	7	17	7	23	9	-	-	5,8	6,3	b	
11	-	11	4	5	1	5	-	18	1	-	-	6,0	5,3	a	Tiermedizin
10	1	9	3	4	1	7	-	21	2	-	-	6,4	5,6	b	
-	-	1	-	-	-	3	-	17	3	-	-	8,7	9,0	a	Pharmazie
1	-	-	-	1	-	3	-	16	1	-	-	8,6	9,0	b	
3	-	9	-	20	-	17	2	105	4	2	-	8,3	8,7	a	Rechtswissenschaft
1	-	12	-	12	2	26	-	121	6	1	-	8,4	8,5	b	
1	-	1	-	1	-	3	-	21	-	-	-	8,2	-	a	Volkswirtschaftslehre
1	-	-	-	3	-	-	-	20	2	-	-	8,6	9,0	b	
2	-	8	-	6	-	9	-	42	-	-	-	8,0	-	a	Betriebswirtschaftslehre
2	-	1	-	8	-	9	-	27	1	-	-	7,9	9,0	b	
-	-	-	-	2	1	2	-	2	1	-	-	7,3	8,0	a	Soziologie
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	8,0	-	b	
-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	7,0	-	a	Philosophie, Psychologie
-	-	1	-	-	-	2	1	9	-	1	-	7,8	5,0	b	Pädagogik
1	-	-	-	7	-	2	-	10	1	-	-	7,6	9,0	a	Mathematik, angewandte Mathematik
1	-	2	-	2	-	3	-	10	-	-	-	8,1	-	b	
1	-	4	-	9	-	20	-	112	1	-	-	8,6	9,0	a	Physik
-	-	-	-	4	-	15	-	96	2	-	-	8,8	9,0	b	
4	-	5	-	19	1	17	-	80	4	-	-	8,2	8,6	a	Chemie
4	-	13	-	17	-	41	2	58	5	-	-	7,9	8,0	b	
1	-	1	1	4	-	-	-	5	1	-	-	7,0	7,5	a	Biologie, Botanik, Zoologie
1	-	-	-	-	-	2	-	14	3	-	-	8,6	9,0	b	
1	-	1	-	-	-	4	-	14	-	-	-	8,5	-	a	Geographie
2	-	2	-	2	-	6	-	30	-	-	-	8,4	-	b	
-	-	-	-	8	-	1	-	11	2	-	-	8,2	9,0	a	Landwirtschaft und Gartenbau
-	-	-	-	-	-	3	-	18	-	-	-	8,9	-	b	
-	-	-	-	1	-	-	-	6	-	-	-	8,7	-	a	Brauwesen
-	-	1	-	-	-	-	-	10	-	-	-	8,7	-	b	
-	-	-	-	1	-	-	-	7	-	-	-	8,8	-	a	Forstwirtschaft
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	9,0	-	b	
-	-	-	-	1	-	1	-	13	-	-	-	8,8	-	a	Bauwesen
-	-	-	-	-	-	1	-	15	-	-	-	8,9	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	9,0	-	a	Vermessungswesen
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9,0	-	b	
-	-	1	-	-	-	-	-	39	-	-	-	8,8	-	a	Maschinenbau
-	-	2	-	-	-	1	-	45	-	-	-	8,9	-	b	
-	-	-	-	1	-	2	-	16	-	-	-	8,8	-	a	Elektrotechnik
-	-	-	-	-	-	1	-	24	-	-	-	9,0	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	9,0	-	a	Sonstige technische Fächer
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8,0	-	b	
98	16	102	15	138	15	119	8	683	71	205	62	6,6	5,4	a	Insgesamt
148	38	188	28	135	23	196	30	747	81	11	-	6,7	5,9	b	

Tabella 16. Deutsche Examiniererte mit bestandener Abschlussprüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Familienstand und Zahl der Hochschulsemester

Familienstand	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit bestandener Ab- schlußprüfung insgesamt	davon legten die Prüfung ab nach dem ... Hochschulsemester														18. und höher	ohne An- gabe
		6. und niedri- geren	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.				
ledig	i	12 441	2 723	440	952	1 473	1 700	1 907	1 475	744	410	251	133	77	150	6	
	w	3 571	1 586	196	177	214	291	452	359	162	69	28	15	7	14	1	
verheiratet (ohne Kinder)	i	2 052	514	89	133	216	223	257	223	142	88	58	40	15	46	3	
	w	637	300	44	26	38	49	67	63	27	9	8	4	3	2	-	
verheiratet (mit Kindern)	i	1 701	322	82	135	163	165	217	214	139	88	47	44	31	51	3	
	w	363	119	36	30	22	22	39	40	33	12	4	3	1	1	1	
verwitwet	i	10	4	2	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	
	w	7	3	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
geschieden	i	52	12	3	3	7	1	5	7	5	2	1	3	2	1	-	
	w	17	9	1	3	-	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	
ohne Angabe	i	17	2	-	-	2	1	-	3	1	2	1	-	-	-	5	
	w	7	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	4	
Insgesamt	i	16 273	3 577	616	1 228	1 862	2 090	2 386	1 923	1 032	590	358	220	125	249	17	
	w	4 602	2 017	276	236	274	362	559	465	224	92	40	23	11	17	6	

Tabella 17. Deutsche Examiniererte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen, nach Familienstand und durchschnittlicher Studiendauer 1)

Tabella 18. Deutsche Examiniererte mit bestandener und nicht bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Familienstand

Familienstand	Durchschnittliche 1) Anzahl an	Anzahl an					
		Hochschul- semestern			Fach- semestern		
		m.	w.	i.	m.	w.	i.
ledig	A	10,3	8,6	9,8	9,6	8,2	9,2
	P	12,5	12,2	12,4	11,1	11,2	11,1
verheiratet (ohne Kinder)	A	10,6	8,4	9,9	9,6	8,0	9,1
	P	13,1	12,3	13,0	11,8	11,2	11,7
verheiratet (mit Kindern)	A	10,7	9,1	10,4	9,6	8,3	9,4
	P	12,9	12,7	12,9	11,1	10,4	11,0
verwitwet	A	14,0*	8,1*	9,9	10,3*	7,6*	8,4
	P	-	-	-	-	-	-
geschieden	A	11,5	8,2	10,4	10,5	7,3	9,4
	P	-	13,5*	13,5*	-	13,5*	13,5*
ohne Angabe	A	10,6*	12,7*	11,0	9,8	12,7	10,5
	P	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	A	10,3	8,6	9,8	9,6	8,2	9,2
	P	12,7	12,3	12,7	11,2	11,2	11,2

Familienstand	Anzahl der Prüfungsteilnehmer	Anzahl der Prüfungsteilnehmer					
		bestanden			nicht bestanden		
		m.	w.	i.	m.	w.	i.
ledig	A	8 870	3 571	12 441	1 213	250	1 463
	P	149	61	210	-	-	-
verheiratet (ohne Kinder)	A	1 415	637	2 052	193	43	236
	P	77	12	89	-	-	-
verheiratet (mit Kindern)	A	1 339	363	1 701	215	28	243
	P	89	11	100	-	-	-
verwitwet	A	3	7	10	1	-	1
	P	-	-	-	-	-	-
geschieden	A	35	17	52	14	2	16
	P	-	2	2	-	-	-
ohne Angabe	A	10	7	17	5	-	5
	P	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	A	11 671	4 602	16 273	1 641	341	1 982
	P	315	86	401	-	-	-

1) Barockierter Durchschnitt von den in vier Semestern (SS 1968/69, SS 1969, WS 1969/70, SS 1970) erfolgreich abgelegten Prüfungen. -

* Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 19. Deutsche Examierte mit bestandener Abschlußprüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Art und Dauer der überwiegenden Studienförderung

Art der Förderung	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung insgesamt	davon erhalten Studienförderung in ... Semester(n)													
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und mehr	ohne Angabe	
Honnofer Modell	i	5 454	-	139	226	270	311	367	1 389	297	466	567	561	773	80
	w	1 426	-	51	69	79	93	135	583	62	41	76	65	135	37
Erziehungsbeihilfe	i	1 057	-	20	11	11	19	40	143	58	75	153	157	352	17
	w	239	-	8	4	6	9	19	58	17	13	18	15	68	4
Ausbildungshilfe	i	192	-	3	5	3	7	6	17	5	15	27	29	72	2
	w	27	-	-	-	-	2	2	4	2	3	2	3	8	1
Zuschüsse 1)	i	244	-	18	37	17	13	13	19	13	15	21	15	55	5
	w	46	-	2	13	6	3	1	7	-	1	4	2	6	1
Darlehen 1)	i	91	-	21	42	11	2	3	3	2	1	3	-	2	1
	w	17	-	3	10	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Hochbegabtenförderung	i	300	-	5	3	12	24	19	54	15	33	15	50	65	4
	w	93	-	-	1	4	14	9	27	3	7	5	10	12	1
Förderung aus nicht öffentlichen Mitteln	i	192	-	20	15	24	20	21	21	6	8	14	10	22	11
	w	55	-	6	4	11	8	4	11	1	1	-	1	3	5
Renten	i	208	-	3	5	6	5	3	19	9	24	32	27	70	4
	w	61	-	-	2	3	4	1	13	2	7	5	4	20	-
ohne Angabe	i	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
	w	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
ohne Förderung	i	8 517	8 517	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	2 635	2 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	i	16 273	3 517	228	314	354	402	472	1 655	405	640	833	850	1 412	150
	w	4 602	2 635	70	103	111	133	171	703	87	73	111	100	253	52

Tabelle 20. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen, nach Art der Förderung und durchschnittlicher Studiendauer 2)

Tabelle 21. Deutsche Examierte mit bestandener und nicht bestandener Prüfung an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Art der Studienförderung

Art der Förderung	Durchschnittliche 2) Anzahl der						
	Hochschulsemester			Fachsemester			
	m.	w.	i.	m.	w.	i.	
Honnofer Modell	A	9,7	7,5	9,2	9,0	7,5	8,5
	P	13,5	11,8	13,2	11,4	11,1	11,4
Erziehungsbeihilfe	A	10,5	8,8	10,1	9,9	8,4	9,5
	P	12,5	13,3*	12,7	11,2	12,7*	11,6
Ausbildungshilfe	A	11,7	10,3	11,5	10,7	9,7	10,6
	P	12,0*	12,0*	12,0*	11,0*	11,5*	11,1*
Zuschüsse 1)	A	10,5	10,2	10,5	10,1	9,6	10,0
	P	12,9	12,0*	12,7	11,7	10,2*	11,3
Darlehen 1)	A	11,6	10,6	11,4	10,5	9,5	10,3
	P	13,5*	-	13,5*	10,0*	-	10,0*
Hochbegabtenförderung	A	10,5	8,7	10,0	9,6	8,3	9,2
	P	11,9	12,4*	12,0	11,1	11,2*	11,2
Sonstige Förderung aus nicht öffentl. Mitteln	A	10,8	8,2	10,0	9,5	8,1	9,1
	P	12,2	13,0*	12,4	11,3	11,0*	11,2
Renten	A	10,8	9,6	10,4	10,1	8,8	9,7
	P	12,0*	-	12,0*	12,0*	-	12,0*
ohne Angabe	A	9,9	16,3*	11,1	9,1	15,7*	10,2
	P	-	-	-	-	-	-
ohne Förderung	A	10,7	8,9	10,1	9,9	8,4	9,5
	P	12,5	12,3	12,4	11,1	11,1	11,1
Insgesamt	A	10,3	8,6	9,8	9,5	8,2	9,2
	P	12,7	12,3	12,7	11,2	11,2	11,2

Art der Förderung	Anzahl der Prüfungsteilnehmer						
	bestanden			nicht bestanden			
	m.	w.	i.	m.	w.	i.	
Honnofer Modell	A	4 028	1 426	5 454	401	83	484
	P	90	14	104	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	A	619	239	1 057	12	21	148
	P	22	7	29	-	-	-
Ausbildungshilfe	A	165	27	192	28	5	33
	P	7	2	9	-	-	-
Zuschüsse 1)	A	196	46	244	21	1	22
	P	16	6	22	-	-	-
Darlehen 1)	A	74	17	91	13	1	14
	P	4	-	4	-	-	-
Hochbegabtenförderung	A	207	93	300	5	3	8
	P	14	5	19	-	-	-
Sonstige Förderung aus nicht öffentl. Mitteln	A	137	55	192	14	1	15
	P	22	5	27	-	-	-
Renten	A	147	61	208	13	5	18
	P	3	-	3	-	-	-
ohne Angabe	A	15	3	18	-	1	1
	P	-	-	-	-	-	-
ohne Förderung	A	5 882	2 635	8 517	1 019	220	1 239
	P	137	47	184	-	-	-
Insgesamt	A	11 671	4 602	16 273	1 541	341	1 932
	P	315	85	401	-	-	-

1) Aus sonstigen öffentlichen Mitteln. - 2) Berechneter Durchschnitt von den in vier Semestern (SS 1968/69, SS 1969, SS 1969/70, SS 1970) erfolgreich abgelegten Prüfungen.

* Durchschnittswert wurde aus weniger als 10 Prüfungsfällen berechnet.

Tabelle 22. Deutsche Examiniererte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissen-

Berufsziel	Deutsche Prüfungs- teilnehmer mit be- standener Prüfung insgesamt		davon nach der Art der Prüfung					
			Abschluß- prüfung		Promotionen ohne vorher. Abschluß- prüfung		Promotionen mit vorher. Abschluß- prüfung	
	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Hochschullehrer und Lektoren	368	42	68	17	117	16	183	9
Lehrer an Gymnasien	1 999	667	1 920	659	54	8	25	-
Volkschullehrer	4 020	2 255	4 020	2 255	-	-	-	-
Gewerbelehrer	125	29	124	29	-	-	1	-
Diplomhandelslehrer	159	41	156	41	-	-	3	-
Realschullehrer	19	4	19	4	-	-	-	-
Religionslehrer	3	2	2	1	-	-	1	1
Sonstige Lehrer	44	21	35	19	6	2	3	-
Archivare	12	1	2	-	8	-	2	1
Wissenschaftl. Bibliothekare	16	4	5	1	8	3	3	-
Wissenschaftl. Museumsbeamte	18	4	3	2	14	2	1	-
Freie Forscher	36	7	2	1	10	4	24	2
Evangelische Geistliche	144	13	130	12	1	-	13	1
Katholische Geistliche	250	1	232	1	5	-	13	-
Praktische Ärzte	2 048	597	1 180	359	-	-	868	238
Fachärzte	1 609	450	693	191	-	-	916	259
Zahnärzte	631	147	349	73	-	-	282	74
Tierärzte	240	46	105	23	-	-	135	23
Apotheker	588	276	551	274	-	-	37	2
Richter, Staatsanwälte	273	30	239	29	-	-	34	1
Höhere Verwaltungsbeamte	387	25	313	23	1	-	73	2
Rechtsanwälte	512	47	438	44	-	-	74	3
Wirtschaftsjuristen	209	2	167	1	-	-	42	1
Juristische Berufe ohne nähere Angabe	447	34	369	30	-	-	78	4
Volkswirte	381	53	347	52	-	-	34	1
Sozialpolitiker	130	49	119	47	5	1	6	1
Betriebswirte	1 214	103	1 156	103	-	-	58	-
Kirchschaffsprüfer	105	1	84	1	-	-	19	-
Steuerbeamter	187	11	178	10	-	-	9	1
Industriekaufmann	163	6	142	6	-	-	21	-
Fachpsychologen	231	99	216	96	6	2	9	1
Kunsthistoriker	27	14	3	2	24	12	-	-
Dramaturgen, Regisseure	6	-	2	-	4	-	-	-

schafflichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Berufsziel und Art der Prüfung

Berufsziel	Deutsche Prüfungsteilnehmer mit bestandener Prüfung insgesamt		davon nach der Art der Prüfung					
			Abschlußprüfung		Promotionen ohne vorher. Abschlußprüfung		Promotionen mit vorher. Abschlußprüfung	
	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.
Journalisten	61	20	36	16	24	4	1	-
Verleger, Lektoren	24	17	9	8	15	9	-	-
Diplom-Mathematiker	142	5	116	5	-	-	26	-
Versicherungsmathematiker	21	1	20	1	-	-	1	-
Physiker	674	11	503	10	-	-	171	1
Geophysiker	13	-	10	-	-	-	3	-
Meteorologen	10	1	9	1	-	-	1	-
Nahrungsmittelchemiker	51	13	36	10	-	-	15	3
Sonstige Chemiker	490	18	274	10	-	-	216	8
Biologen, Botaniker, Zoologen	55	20	28	12	18	5	9	3
Geographen	8	2	7	2	-	-	1	-
Geologen	48	-	13	-	-	-	35	-
Mineralogen	8	1	2	1	-	-	6	-
Diplom-Landwirte	85	5	66	5	-	-	19	-
Diplom-Gärtner	46	9	41	9	-	-	5	-
Landw.-Hauswirtsch. Beraterinnen	24	24	24	24	-	-	-	-
Brauereingenieure	46	-	37	-	-	-	9	-
Diplom-Braumeister	74	3	67	3	-	-	7	-
Diplom-Forstwirte	41	-	36	-	-	-	5	-
Architekten	272	34	271	34	-	-	1	-
Bauingenieure	310	2	291	2	-	-	19	-
Vermessungsingenieure	55	2	52	2	-	-	3	-
Maschinenbauingenieure	415	2	342	2	-	-	73	-
Flugzeugbauingenieure	5	-	4	-	-	-	1	-
Elektroingenieure	410	4	383	4	-	-	27	-
Wirtschaftsingenieure	114	-	110	-	-	-	4	-
Patentanwälte	17	1	17	1	-	-	-	-
Höhere Techn., Verwaltungsbeamte	17	-	17	-	-	-	-	-
Sonstige Berufe	100	27	43	18	45	9	12	-
Bereits im Beruf und kein Berufswechsel angestrebt	164	18	9	2	32	7	123	9
Ohne Angabe	47	17	31	14	10	2	6	1
Insgesamt	20 446	5 338	16 273	4 602	407	86	3 766	650

Tabella 23. Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung an den bayerischen wissen-

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70	Deutsche Examierte mit bestandener Prüfung insgesamt		davon haben ihren stän-										
			Bayern		Baden- Württem- berg		Braun		Hamburg		Hessen		
	insgesamt	weiblich	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	
Evangelische und Katho- lische Theologie	a 233	11	205	8	9	1	1	-	-	-	-	1	-
	b 179	8	149	7	11	-	-	-	2	1	3	-	-
Allgemeine Medizin	a 937	294	662	200	82	17	6	3	1	-	34	9	
	b 940	256	699	179	82	27	4	1	2	2	29	6	
Zahnmedizin	a 174	44	119	26	21	7	1	-	-	-	2	-	
	b 175	29	131	21	21	4	-	-	-	-	6	2	
Tiermedizin 1)	a
	b 107	24	70	11	12	2	-	-	-	-	4	2	
Pharmazie	a 270	137	192	97	21	7	1	-	3	1	4	4	
	b 272	137	198	105	17	6	-	-	2	1	15	7	
Rechtswissenschaft	a 788	66	576	42	62	6	5	2	8	1	25	3	
	b 736	68	535	38	64	7	1	-	6	3	22	2	
Volkswirtschaft 2) 3)	a 142	11	79	7	21	1	1	-	1	-	6	2	
	b 337	46	231	23	39	6	3	1	2	-	5	3	
Betriebswirtschaft	a 778	58	449	27	147	7	5	2	6	-	32	2	
	b 794	63	460	38	157	9	2	-	5	-	50	4	
Handelsschullehramt	a 90	21	58	13	19	3	1	-	-	-	2	1	
	b 60	19	38	12	13	1	-	-	-	-	2	2	
Soziologie	a 62	29	34	12	10	6	1	-	-	-	2	2	
	b 65	19	44	15	6	1	-	-	-	-	-	-	
Lehramt an Volksschulen	a 1 977	1 083	1 861	998	36	24	1	1	-	-	15	9	
	b 2 218	1 223	2 111	1 140	26	18	-	-	2	2	11	9	
Lehramt an Gymnasien	a 965	301	878	251	27	11	1	-	2	2	7	5	
	b 928	348	821	296	37	17	-	-	1	1	8	5	
Fächer der philosophischen Fakultät	a 163	83	117	56	11	6	1	1	2	1	10	5	
	b 173	86	110	49	11	6	2	2	-	-	7	6	
Mathematik und Physik	a 316	6	249	5	12	-	-	-	2	-	9	-	
	b 365	11	284	8	24	-	1	-	2	2	6	-	
Chemie, Lebensmittelchemie	a 162	10	120	6	13	2	-	-	-	-	7	-	
	b 154	10	128	8	5	1	2	-	-	-	2	-	
Biologie, Botanik, Zoologie	a 14	6	9	5	-	-	-	-	1	-	-	-	
	b 16	7	12	3	-	-	-	-	1	1	-	-	
Geographie und geologische Fächer	a 10	1	6	1	1	-	-	-	-	-	1	-	
	b 12	2	9	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
Landwirtschaft, Forstwirt- schaft, Brauwesen	a 118	9	84	5	8	1	-	-	2	1	4	1	
	b 129	8	93	4	11	-	-	-	-	-	4	-	
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a 17	17	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b 7	7	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bau- und Vermessungswesen	a 347	21	255	14	20	1	2	1	8	1	13	1	
	b 264	17	228	9	13	1	2	1	5	1	5	1	
Maschinenbau	a 178	2	149	2	6	-	2	-	-	-	3	-	
	b 178	-	146	-	8	-	-	-	3	-	3	-	
Elektrotechnik	a 193	1	174	1	5	-	-	-	2	-	4	-	
	b 202	3	175	3	11	-	-	-	2	-	3	-	
Abschlußprüfungen insgesamt	a 7 942	2 211	6 293	1 803	521	100	29	10	38	7	181	44	
	b 8 331	2 391	6 670	1 977	568	106	17	5	36	14	185	-	
Promotionen ohne vor- herige Abschlußprüfung insgesamt	a 222	47	160	31	16	2	-	-	3	2	6	3	
	b 178	39	130	26	12	5	1	-	2	-	6	2	
Promotionen mit vor- heriger Abschlußprüfung insgesamt	a 1 844	325	1 336	217	155	26	7	-	9	2	74	16	
	b 1 928	325	1 443	198	147	36	6	1	8	3	75	15	

1) Prüfungsjahr 1968/69: Bei Tiermedizin wurden keine Individualfragebogen abgegeben. 2) Einschl. Arbeits- und wirtschafts-

wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Fächergruppen und ständigem Wohnsitz

digen Wohnsitz in (in)																Fächergruppen	
Nieder- sachsen		Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Schleswig- Holstein		Berlin (West)		Ausland		ohne Angabe		a = Prüfungsjahr 1968/69	b = Prüfungsjahr 1969/70
i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.	i.	w.		
6	-	6	1	2	-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	a	Evangelische und Katho-
5	-	3	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	lische Theologie
55	22	66	34	12	3	4	2	1	-	9	3	2	1	3	-	a	Allgemeine Medizin
35	10	62	21	11	2	2	2	8	4	3	1	3	1	-	-	b	
7	1	19	8	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	a	Zahnmedizin
3	1	8	-	2	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	b	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Tiermedizin 1)
7	6	8	2	-	-	1	-	2	-	1	-	2	1	-	-	b	
13	6	32	12	5	4	4	3	3	3	-	-	-	-	-	-	a	Pharmazie
12	7	22	11	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
30	1	55	9	10	-	2	1	4	-	9	1	2	-	-	-	a	Rechtswissenschaft
29	5	61	10	4	-	3	1	9	2	2	-	-	-	-	-	b	
11	-	15	1	3	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	a	Volkswirtschaft 2) 3)
13	1	27	8	8	2	-	-	5	1	2	1	1	-	1	-	b	
46	7	53	10	15	2	2	-	5	-	14	-	-	-	2	1	a	Betriebswirtschaft
27	2	69	10	7	-	2	-	6	-	3	-	6	-	-	-	b	
7	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Handelschullehramt
-	-	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	b	
2	1	9	5	1	1	1	-	1	1	-	-	1	1	-	-	a	Soziologie
2	2	9	1	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	b	
7	7	32	26	13	11	-	-	3	2	7	5	1	-	1	-	a	Lehramt an Volksschulen
21	18	32	27	2	1	-	-	5	2	3	3	-	-	5	3	b	
11	6	26	9	7	6	3	-	1	-	1	1	-	-	1	-	a	Lehramt an Gymnasien
11	7	31	13	10	5	3	1	1	-	1	1	2	2	2	-	b	
5	4	9	6	3	2	1	-	3	2	-	-	1	-	-	-	a	Fächer der philosophischen
6	1	18	12	1	1	2	2	5	1	1	-	1	-	9	6	b	Fakultät
15	-	17	1	5	-	1	-	3	-	1	-	2	-	-	-	a	Mathematik und Physik
7	-	27	1	3	-	2	-	5	-	2	-	-	-	1	-	b	
7	1	6	-	2	-	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	a	Chemie, Lebensmittelchemie
3	-	12	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Biologie, Botanik, Zoologie
1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	b	
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Geographie und geologische
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	b	Fächer
3	-	12	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Landwirtschaft, Forstwirt-
4	-	12	3	1	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	b	schaft, Brauwesen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Haushalts- und Ernährungs-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	b	wissenschaften
6	2	26	1	4	-	3	-	6	-	2	-	2	-	-	-	a	Bau- und Vermessungswesen
1	-	19	4	3	-	2	-	3	-	2	-	1	-	-	-	b	
3	-	7	-	4	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	a	Maschinenbau
5	-	9	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	b	
1	-	5	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a	Elektrotechnik
2	-	4	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	b	
237	61	401	126	97	31	29	7	39	8	48	11	12	2	7	1	a	Abschlußprüfungen
194	61	441	128	70	12	24	8	58	10	22	6	18	6	19	9	b	insgesamt
4	1	19	6	3	1	1	-	3	-	4	-	3	1	-	-	a	Promotionen ohne vor-
8	1	9	1	-	-	1	-	1	-	2	1	6	3	-	-	b	herige Abschlußprüfung
71	15	118	33	33	7	9	5	15	2	9	2	8	-	-	-	a	Promotionen mit vor-
61	15	112	34	25	8	7	3	11	3	16	4	9	4	8	-	b	heriger Abschlußprüfung
																	insgesamt

wissenschaftliches Aufbaustudium.- 3) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

Tabelle 24. Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen an den bayerischen

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70		Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen insgesamt		davon unterzogen sich der Prüfung							
				zum erstenmal		zum zweitenmal		zum drittenmal		ohne Angabe	
		be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.
Evangelische Theologie	a	71	-	71	-	-	-	-	-	-	-
	b	61	2	61	2	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	a	162	1	162	1	-	-	-	-	-	-
	b	118	1	118	1	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	a	937	1	931	1	1	-	-	-	5	-
	b	940	-	939	-	-	-	-	-	1	-
Zahnmedizin	a	174	-	174	-	-	-	-	-	-	-
	b	175	-	175	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin ¹⁾	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	107	-	107	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	a	278	20	277	18	-	-	-	-	1	2
	b	272	29	263	29	9	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	a	788	114	713	86	75	28	-	-	-	-
	b	736	195	686	165	50	30	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre ^{2) 3)}	a	142	30	105	22	28	5	9	1	-	2
	b	337	96	257	79	78	15	2	2	-	-
Betriebswirtschaftslehre	a	778	251	615	206	138	40	21	4	4	1
	b	794	229	607	181	160	46	27	2	-	-
Handelsschullehramt	a	90	5	82	4	6	1	-	-	2	-
	b	60	15	56	14	4	1	-	-	-	-
Soziologie	a	62	2	59	1	3	1	-	-	-	-
	b	65	1	64	-	1	-	-	1	-	-
Politische Wissenschaften	a	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	83	9	79	7	3	2	-	-	1	-
	b	125	8	123	7	2	1	-	-	-	-
Volkschullehramt	a	1 916	155	1 833	129	81	22	1	4	1	-
	b	2 157	98	2 063	81	91	13	-	1	3	3
Höheres Lehramt an berufl. Schulen	a	61	3	59	2	2	1	-	-	-	-
	b	61	-	59	-	2	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	a	965	98	765	56	87	23	26	6	87	13
	b	928	96	854	67	62	24	12	5	-	-
Geschichte	a	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-
	b	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik	a	32	-	32	-	-	-	-	-	-	-
	b	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-
Neue Sprachen	a	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
	b	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-

1) Prüfungsjahr 1968/69; Bei Tiermedizin keine Individualfragebogen abgegeben. - 2) Einschl. Arbeits- und wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium. - 3) Prüfungsjahr 1968/69 ohne Universität München.

wissenschaftlichen Hochschulen 1968/69 und 1969/70, nach Fächergruppen und Wiederholern

Fächergruppen a = Prüfungsjahr 1968/69 b = Prüfungsjahr 1969/70		Deutsche Teilnehmer an Abschlußprüfungen insgesamt		davon unterzogen sich der Prüfung							
				zum erstenmal		zum zweitenmal		zum drittenmal		ohne Angabe	
		be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.	be- standen	nicht best.
Vergleichende Sprachwissenschaft	a	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	a	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
	b	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathe- matik	a	68	2	66	1	-	-	-	1	2	-
	b	72	1	69	1	2	-	1	-	-	-
Physik	a	248	11	230	11	12	-	-	-	6	-
	b	293	10	283	10	10	-	-	-	-	-
Chemie und Lebensmittelchemie	a	162	-	157	-	-	-	-	-	5	-
	b	154	-	153	-	1	-	-	-	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie	a	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-
	b	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
Geographie und geologische Fächer	a	10	1	9	1	1	-	-	-	-	-
	b	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft und Gartenbau	a	49	1	48	1	1	-	-	-	-	-
	b	59	1	59	1	-	-	-	-	-	-
Brauwesen	a	55	9	45	7	8	1	2	1	-	-
	b	48	10	34	7	10	2	4	1	-	-
Forstwirtschaft	a	14	2	14	2	-	-	-	-	-	-
	b	22	-	21	-	1	-	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften	a	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	1	6	1	1	-	-	-	-	-
Bauwesen	a	314	133	185	96	107	33	20	3	2	1
	b	259	123	157	98	85	22	17	3	-	-
Vermessungswesen	a	33	5	30	5	2	-	1	-	-	-
	b	25	1	24	1	1	-	-	-	-	-
Maschinenbau	a	178	55	123	44	41	9	12	2	2	-
	b	178	53	139	40	28	12	11	1	-	-
Elektrotechnik	a	193	65	146	56	39	8	8	-	-	1
	b	202	39	161	28	32	10	9	1	-	-
I n s g e s a m t	a	7 942	973	7 089	757	635	174	100	22	118	20
	b	8 331	1 009	7 614	813	630	176	83	17	4	3